



# Lindacher Nachrichten



Lokalblatt der Einwohnergemeinde Kirchlindach  
44. Jg. | Nr. 1 | 28. Februar 2022



Aus der Redaktion	S. 2
Aus dem Gemeindehaus	S. 3
Aktuelles und Wissenswertes	S. 10
Vereine und Parteien	S. 16
Kirche, Kultur und Jugend	S. 22
Leserbrief/Ihre Seite	S. 26
Agenda	S. 28

## Liebe Leserinnen und Leser

Die erste LN-Ausgabe des neuen Jahres liegt in Ihren Händen. Wir präsentieren Ihnen wiederum einen breiten Strauss an Informationen, seien sie aus dem Gemeindehaus oder aus dem langsam wieder erwachenden gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde.

Die Lindacher Nachrichten sollen einen Querschnitt aus unserem gesellschaftlichen und politischen Leben geben, gespickt auch mit humoristischen und manchmal nicht ganz ernstesten Gedanken.

Wir freuen uns immer über positive Rückmeldungen zum Gemeindeblatt und sind natürlich auch für kritische Bemerkungen dankbar.

Markus Tschanz, ein langjähriges Teammitglied in unserer Redaktion, will sich in diesem Frühjahr altersbedingt zurückziehen. Wir danken ihm schon jetzt für sein aktives Mitwirken und die

vielen interessanten Beiträge, die er für unsere Leserschaft geschrieben hat. Wir kommen in einer nächsten Ausgabe gerne auf sein redaktionelles Schaffen zurück.

### Neues Redaktionsmitglied gesucht!

Um die Lücke von Markus Tschanz wieder zu schliessen, suchen wir ein neues Mitglied, das unser gut eingespieltes Team ergänzt. Interessierte melden sich bitte beim Redaktionsleiter, Hans Soltermann.

Nun wünschen wir Ihnen «gute Unterhaltung» beim Lesen der neuen Lindacher Nachrichten.

*Im Namen des Redaktionsteams  
Hans Soltermann  
Redaktionsleiter*

## Gedanken des Redaktionsteams

Für Viele unter Ihnen gibt es Orte, die sie im Leben einmal gesehen, respektive Dinge, die sie einmal erlebt haben möchten. Sicher gehen Sie mit uns einig, dass das Miterleben einer Pandemie nicht zu den Erlebnissen gehört, die man durchmachen möchte. Seit über zwei Jahren müssen wir nun mit dem Coronavirus leben. Auch in Kirchlindach litten und leiden wir immer noch unter den zahlreichen Auswirkungen. Es kommt einem vor, wie ein nicht endender Marathon. Beim Start hatten wir noch viel Energie, auch dachten wir das Rennen sei bald vorbei und hatten noch Kraft. Mittlerweile, nach über zwei Jahren, sind wir langsam ermüdet und sehnen uns danach, ins Ziel zu kommen, das unsägliche Thema Corona endlich hinter uns zu lassen und unser normales Leben zurückzubekommen. Wir haben die Hoffnung, wie auch der Bundesrat, der sich vorsichtig optimistisch äussert, dass

unser Coronamarathon bald ein Ende finden wird. Halten wir bis dahin zusammen und bleiben zuversichtlich.



Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute im Jahr 2022.

*Das Redaktionsteam  
Hans Soltermann, Claudia Gisiger,  
Esther Heinzen, Diana Manova,  
Adrian Müller, Markus Tschanz*

### Lindacher Terminplanung 2022

Redaktionsschluss jeweils 12 Uhr	Do 31.3.	Di 31.5.	Di 2.8.	Fr 30.9.	Mi 30.11.
Auslieferung an Leser	Fr 29.4.	Do 30.6.	Mi 31.8.	Mo 31.10.	Fr 23.12.

## Impressum

*Das Redaktionsteam*  
Hans Soltermann, Leitung  
Claudia Gisiger  
Esther Heinzen  
Diana Manova  
Adrian Müller  
Markus Tschanz

*Adresse der Redaktion*  
«Lindacher Nachrichten»  
Hans Soltermann  
Eichmattweg 13  
3038 Kirchlindach  
lindachernachrichten@bluewin.ch

*Adresse für Inserate*  
Gemeindeverwaltung Kirchlindach  
Lindachstrasse 17  
3038 Kirchlindach  
gemeinde@kirchlindach.ch

*Auflage*  
1850 Exemplare

*Realisation*  
Länggass Druck AG Bern  
Länggassstrasse 65, 3001 Bern  
www.ldb.ch

*Nächste Ausgabe*  
Freitag, 29. April 2022

*Redaktionsschluss*  
Donnerstag, 31. März 2022, 12 Uhr

[http://www.kirchlindach.ch/  
verwaltung/lindacher-nachrichten-0](http://www.kirchlindach.ch/verwaltung/lindacher-nachrichten-0)



**Länggass Druck**

Passion seit 1878



# Aus dem Gemeinderat



## Informationen des Gemeinderats

### **Inkraftsetzung neues Bestattungs- und Friedhofreglement**

Das revidierte Bestattungs- und Friedhofreglement wird per 01.01.2022 in Kraft gesetzt.

Aufgrund der Neugestaltung des Friedhofes Kirchlindach und den damit verbundenen neuen Bestattungsmöglichkeiten und Grabarten war eine Revision des Bestattungs- und Friedhofreglements notwendig. Im Zuge der Reglementsrevision wurde zudem das gesamte Reglement überprüft und wo nötig angepasst. Die Gemeindeversammlung vom 29.11.2021 hat dem revidierten Bestattungs- und Friedhofreglement zugestimmt.

### **Abstimmungs- und Wahlausschuss 2022**

Der Gemeinderat hat folgende Mitglieder für den Abstimmungs- und Wahlausschuss 2022 gewählt:

- Negro Samira, Herrenschwanden, Präsidentin
- Hofer Andrea, Kirchlindach, Sekretärin
- Pfister Kilian, Herrenschwanden, Mitglied
- Wyss Sandra, Herrenschwanden, Mitglied
- Liechti Michel, 3038 Kirchlindach, Mitglied
- Diggelmann Daniel, 3038 Kirchlindach, Mitglied

Folgende Mitglieder (von Amtes wegen) werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen:

- Diana Manova, Boll, Mitglied v. A. w.
- Lorenna Gomes, Worben, Mitglied v. A. w.

### **Finanzkommission; Wahl von Yves Langisch für die Amtsdauer vom 01.01.2022 bis 31.12.2022**

Der Gemeinderat hat Yves Langisch, 3038 Kirchlindach, als Mitglied der Finanzkommission für die Amtsdauer vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 gewählt.

Christian Schätti hat per 31.12.2021 aus der Finanzkommission demissioniert. Als Ersatzkandidat hat die Grünliberale Partei (GLP) Yves Langisch aus Kirchlindach vorgeschlagen.

An der Sitzung vom 30.06.2021 hat der Gemeinderat über die Möglichkeit eines «Last-Minute-Angebots» beim Verkauf der Tageskarten entschieden. Seit der Einführung dieses Angebots gelangten immer wieder Anregungen zu den Abholzeiten an die Verwaltung. Deshalb hat der Gemeinderat erneut darüber entschieden.

### **Gewerbelandversicherung; Planungsrechtliche Grobmachbarkeit**

Der Gemeinderat hat einen Beitrag in der Höhe von Fr. 500.00 für die Machbarkeitsprüfung der Gewerbelandversicherung gesprochen. Werner Walther und Karin Novacek treten als Delegierte der Arbeitsgruppe bei.

Im Herbst 2019 haben die Gemeinderäte von Kirchlindach, Meikirch und Wohlen im Rahmen einer Sitzung über den Raumbedarf für Gewerbebetriebe diskutiert. Daraufhin ist die Arbeitsgruppe Frienisberg Süd entstanden, welche mittels einer neuen Strategie (Gewerbelandversicherung), die Schaffung von Gewerbelandreserven neu anpacken will. Durch die Gewerbelandversicherung soll ein Flächenpool bestehen, in welchem interessierte Gewerbebetriebe bei Bedarf schnell einen neuen Standort finden. Damit die Machbarkeit eines solchen Planungsgeschäfts geprüft werden kann, muss zu Händen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eine Voranfrage ausgearbeitet werden. Die Kosten für die Voranfrage werden zwischen den verschiedenen Stakeholdern aufgeteilt. Das Projekt wird von einer dafür eingesetzten Arbeitsgruppe betreut.

### **Strategiebericht Siedlungsentwicklung Gemeinde Kirchlindach; Genehmigung eines Nachkredits**

Für die Erstellung eines Strategieberichtes zur Siedlungsentwicklung der Gemeinde Kirchlindach hat der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 18'000.00 genehmigt.

In absehbarer Zeit steht in der Gemeinde Kirchlindach die nächste Ortsplanungsrevision an. Zudem stehen auch andere planungsrechtliche Fragen im Raum, die

zu klären sind. Um die verschiedenen Themenfelder abzuhandeln und ein Grundsatzpapier für die politische Meinungsbildung auszufertigen, hat der Gemeinderat beschlossen, einen Strategiebericht zur Siedlungsentwicklung in der Gemeinde Kirchlindach in Auftrag zu geben.

### **Anschaffung ICT-Geräte für die Schule; Kreditabrechnung**

Der Gemeinderat hat die Kreditabrechnung für die Anschaffung der ICT-Geräte für die Schule im Betrage von Fr. 103'091.60 und mit einer Kostenunterbreitung von Fr. 6'908.40 zur Kenntnis genommen.

Am 1. Juli 2020 hat der Gemeinderat das Konzept für den digitalen Unterricht in allen Fächern genehmigt und einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 110'000.00 verabschiedet. Mit der Anschaffung der ICT-Geräte konnte das Konzept nun erfolgreich umgesetzt werden.

### **Ersatz Schmutzwasserpumpe Schwimmbad Heimenhaus; Genehmigung eines Nachkredits**

Der Gemeinderat hat für den Ersatz der Schmutzwasserpumpe im Schwimmbad Heimenhaus einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 13'700.00 genehmigt.

Seit längerer Zeit fällt die Schmutzwasserpumpe im Schwimmbad Heimenhaus regelmässig aus. Die Schmutzwasserpumpe und die elektronische Steuerung haben ihre durchschnittliche Lebensdauer erreicht, weshalb sie nun zu ersetzen sind.

*Text: Gemeindeverwaltung*

# Rückerstattung der Schülertransportkosten Schuljahr 2021 / 22

Die Rückerstattung der Gemeindebeiträge an die Fahrkosten des öffentlichen Verkehrs für den Besuch der Schulen in Uettligen, Herrenschanen und Kirchlindach im Winterhalbjahr 2021 / 22 (Oktober bis März) erfolgt in der Zeit vom 01. bis 30. April 2022.

Aus aktuellem Anlass bittet Sie die Gemeinde Kirchlindach, Ihre Schülertransportkosten **Rückerstattung** wenn immer möglich **elektronisch oder schriftlich** einzureichen.

## Wie gehen Sie vor:

1. Auf der Internetseite der Gemeinde sind zwei Dateien aufgeschaltet:
  - Ein PDF für die handschriftliche Ausfüllung
  - Ein formatiertes Word zur elektronischen Ausfüllung

2. Elektronische Einreichung: Bitte scannen Sie die Belege und senden Sie diese als Anhang mit dem ausgefüllten Formular per E-Mail an [schulsekretariat@kirchlindach.ch](mailto:schulsekretariat@kirchlindach.ch)

3. Schriftliche Einreichung:

Bitte schicken Sie sämtliche Unterlagen per Post an die Gemeindeverwaltung Kirchlindach, Schulsekretariat, Lindachstrasse 17, 3038 Kirchlindach

Anspruch auf Rückerstattung haben Schülerinnen und Schüler,

- bei welchen die kantonalen Vorgaben der Schulwegberechnung zum Tragen kommen (innerhalb der obligatorischen Schulpflicht 1. bis 9. Klasse),
- welche Schulen in der Stadt Bern besuchen (ausgenommen sind Privatschulen),
- bzw. Kindergartenkinder, für welche der Schulweg unzumutbar ist.

Es gelten die gemeindeeigenen Richtlinien zur Rückerstattung von Schülertransportkosten vom 12. Januar 2011. Diese Richtlinien werden zusammen mit diesem Publikationstext auf [www.kirchlindach.ch](http://www.kirchlindach.ch) aufgeschaltet.

Bitte bewahren Sie die Libero-Abonnemente (inkl. Kaufquittung) oder die Einzel- bzw. Mehrfahrtenkarten bis zu diesem Zeitpunkt auf. Sie dienen als Beleg für die Berechnung der Rückerstattung der Fahrkosten.

Bei Fragen steht Ihnen das Schulsekretariat unter der Telefonnummer 031 828 21 11 oder per E-Mail [schulsekretariat@kirchlindach.ch](mailto:schulsekretariat@kirchlindach.ch) gerne zur Verfügung.

*Text: Schulsekretariat Kirchlindach*

## Einwohnerzahlen per 31.12.2021

Einwohner per 01.01.2021		3183
Wanderungssaldo 2021 Schweizer	+	13
Wanderungssaldo 2020 Ausländer		0
Geburten	+	11
Todesfälle	-	9
<b>Einwohner per 31.12.2021</b>		<b>3196</b>

*3038 Kirchlindach, 12.01.2021*

## Last-Minute-Angebote für SBB-Tageskarten

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Dezember 2021 beschlossen, dass von Montag bis Freitag Tageskarten im Last-Minute-Angebot am Vortag zwischen 16.30 Uhr und 17.00 Uhr und für Tageskarten am Samstag und Sonntag am vorangehenden Freitag zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr für den Preis von Fr. 30.00 abgeholt werden können. Eine Vorreservation von Last-Minute-Angeboten ist ausgeschlossen.

*Text: Gemeindeverwaltung*

bt

brändli treuhand ag  
Steuerberatung • Unternehmensberatung • Liegenschaftsverwaltung  
Buchhaltungsarbeiten • Revisionen • Personaladministration

bt brändli treuhand ag, Könizstrasse 194, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 31107 80 | [info@braendli-treuhand.ch](mailto:info@braendli-treuhand.ch) | [www.braendli-treuhand.ch](http://www.braendli-treuhand.ch)

## Steuerklärungen 2021

# Neue Fristverlängerungspraxis

Seit 1. Januar 2021 gilt eine neue Fristverlängerungspraxis für das Einreichen der Steuererklärung.

Per 1. Januar 2021 wurden die Fristverlängerungsmöglichkeiten für das Einreichen der Steuererklärung angepasst. Die Anzahl der Fristverlängerungen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Das führt dazu, dass der Eingang der Steuerklärungen von Mitte Juni bis Mitte September tief ist. Im

Rahmen einer Aufwandanalyse wurde festgestellt, dass die zunehmenden Fristverlängerungen einen immer grösser werdenden Aufwand verursachen. Daher hat die Steuerverwaltung des Kantons Bern die Kosten neu analysiert und erhebt nun in einem früheren Zeitpunkt moderat erhöhte Gebühren. Die Fristverlängerungen können wie gewohnt online via BE-Login und unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) erfasst werden.

Die Mahngebühr für die nicht fristgerechte Einreichung der Steuerklärung beträgt CHF 60.00. Die Fristverlängerungsmöglichkeiten für juristische Personen sind unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) zu finden.

*Text: Von Steuerverwaltung  
des Kantons Bern zVg*

	Online-Fristverlängerungen	Telefonische oder schriftliche Fristverlängerungen inkl. E-Mail
Fristverlängerung bis 15. Juli 2022	Kostenlos	CHF 20.00
Fristverlängerung bis 15. September 2022	CHF 20.00	CHF 40.00
Fristverlängerung bis 15. November 2022	CHF 40.00	CHF 60.00

## Definitive Einführung elektronisches Baubewilligungsverfahren

Ab März 2022 ist im Kanton Bern Schluss mit Papierbergen für ein Baugesuch. Neu werden Baubewilligungen nur noch digital eingereicht und bearbeitet. Die Plattform eBau macht's möglich.

Im Dezember 2020 revidierte Berns Grosser Rat das kantonale Baugesetz und das Dekret über das Baubewilligungsverfahren dementsprechend. Nun hat der Regierungsrat die nötigen Ausführungsbestimmungen beschlossen und den Zeitpunkt des Inkrafttretens bestimmt.

Bereits seit 2019 können Baugesuche freiwillig über die Internetseite eBau der bernischen Direktion für Inneres und Justiz eingereicht werden. Seither werden laut Angaben der Kantonsregierung rund 5'000 von jährlich rund 20'000 Baugesuchen elektronisch abgewickelt.

Ab 1. März 2022 **müssen** alle Gesuche über eBau, [www.be.ch/ebau](http://www.be.ch/ebau), **erfasst** resp. hochgeladen und der Gemeinde übermittelt werden. Das vom eBau automatische generierte Gesuchsformular sowie allfällig weitere nötige Formulare sind bei der Bauverwaltung, zusammen mit den unterzeichneten Bauplänen, zweifach einzureichen. Dies ist vorderhand nötig, solange das Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRPG) noch eine Unterschrift von Hand verlangt.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Team der Bauverwaltung Kirchlindach gerne für Auskünfte zur Verfügung.

*Text: Bauverwaltung*

## Austritt Yanick Schlup

Yanick Schlup hat im August 2021 seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ abgeschlossen. Um einige Berufserfahrungen sammeln zu können, hat er die Gemeindeschreiberei in einem befristeten Arbeitsverhältnis als Sachbearbeiter Gemeindeschreiberei bis Ende Januar 2022 unterstützt.

Der Gemeinderat und das Personal dankt Yanick Schlup für seine Dienste zu Gunsten der Gemeinde Kirchlindach und wünscht ihm auf seiner weiteren, beruflichen Laufbahn alles Gute und viel Erfolg.

*Text: Gemeindeverwaltung*



## Wasserbauprojekt Glasbach – Endspurt

Schon bald wird es soweit sein, und die Bauarbeiten am Glasbach in der Thalmatt neigen langsam aber sicher dem Ende zu, die Baumaschinen werden abgezügelt und es kehrt allmählich wieder Ruhe ein. Das beruhigende Plätschern des Wassers aus dem renaturierten Glasbach wird neu wahrzunehmen sein – ein Genuss! Weil es nun doch schon einige Zeit her ist, seit der Genehmigung des Renaturierungs- und Hochwasserschutzprojektes durch die Gemeindeversammlung, möchten wir den grossen Nutzen und die Wichtigkeit dieses Projektes der gesamten Bevölkerung in Erinnerung rufen.

Der Glasbach durchfliesst von der Längmatt bei Uettligen herkommend Weideland und den Aspiwald oberhalb der Thalmatt in einem offenen, jedoch begradigten Gerinne. Das Siedlungsgebiet unterquert der Glasbach anschliessend eingedolt in einer Röhre. Südlich des Tenniscenters fliesst der Glasbach wieder als offenes Gerinne durch den Mettlenwald und mündet bei Vorderdettigen schliesslich in die Aare. Eine Zustandsuntersuchung der heutigen Bachleitung (Röhren) förderte damals verschiedene Mängel zutage:

- Sicherheitsmängel bezüglich Absturz bei offenen Bachstrecken
- Hydraulische Mängel, die zu Verklausungen und Rückstau führen können
- statische Mängel, die zu Abplatzungen und Rohrbrüchen führen können

Im bisherigen Zustand als eingedoltes Gewässer führt bereits ein 30-jähriges Hochwasser (HQ30) im Siedlungsgebiet der Thalmatt an einzelnen Stellen zu einer mittleren Überschwemmungsintensität. Schon bei geringen Wassermengen kommt es zu Verstopfungen der Durchlässe was dazu führt, dass der Glasbach über die Ufer tritt. Bei früheren Hochwassern führte dies dazu, dass das ausgetretene Wasser unter anderem in die Einstellhalle der Liegenschaften Aspi matt 1 und 3 floss. Im Mettlenwald unterhalb der Siedlungen bestehen zusätzliche Gefährdungen durch Hangmuren und Rutschungen.

Aufgrund der geltenden Gesetzgebung sowie des mangelhaften Zustandes der Bachleitung im Bereich der Eindolung wurde bei der Sanierung des Glasbachs eine Offenlegung geprüft. Die erkannten

Schutzdefizite werden nun durch Hochwasserschutzmassnahmen nachhaltig verkleinert. Das Gesamtprojekt umfasst folgende Zielsetzungen:

- Beheben des mangelhaften Zustandes der Eindolung durch eine Offenlegung des Gerinnes;
- Beheben der Hochwasserschutzdefizite für die Siedlung Thalmatt und die vorhandenen Infrastrukturanlagen durch Hochwasserrückhaltebecken und Erhöhung des Gerinneabflusses;
- Ökologische Aufwertung des Glasbachs durch Erhöhung von Strukturvielfalt und Tiefenvarianz des Abflusses sowie bessere Längs- und Quervernetzung;
- Gestalterisch verschönertes Ortsbild in der Thalmatt durch den erlebbaren Glasbach als Teil des öffentlichen Raumes.

Das ausgewiesene Schutzdefizit ist erheblich und zeigt, dass wirkungsvolle wasserbauliche Massnahmen nötig sind. Angesichts der bestehenden Gefahren für Menschen und Tiere sowie für erheb-



liche Sachwerte genügen passive Hochwasserschutzmassnahmen nicht. Aktive Hochwasserschutzmassnahmen im Sinne der Gesetzgebung sind unerlässlich, diese sind standortgebunden und liegen im öffentlichen Interesse.

#### Der Hochwasserschutz

Oberhalb des Aspiwald wurde der Aspiwaldweg um etwa 2m angehoben. Der Weg kommt neu auf einen Schüttdamm zu liegen, welcher mit der gegebenen Topografie ein Rückhaltevolumen von rund 3'500m<sup>3</sup> bildet. Der Hochwasserrückhalt ist auf ein HQ100 dimensioniert. Bei einem HQ100 wird das Hochwasserrückhaltebecken überlastet und das überschüssige Wasser wird über die Überlastsektion geordnet abgeführt und über einen Rücklaufbereich wieder dem Gerinne des Glasbachs zugeführt. Das Überflutungsgebiet im Staubereich des Rückhaltebeckens wurde mit dem Wasserbauplan grundeigentümergebunden gesichert. Mit diesen wichtigen Hochwasserschutzmassnahmen kann auch bei einem grossen Regenanfall, das flussabwärts liegende Siedlungsgebiet nachhaltig von Überschwemmungen geschützt werden.

#### Renaturierung

Im Aspiwald wird die alte Bachleitung mitsamt Betonkanal aufgehoben und ein neues Gerinne erstellt. Zur Sicherung der Gerinnesohle wurden Querriegel aus Natursteinblöcken erstellt. Am Ausgang des Aspiwald wird ein Grobrechen eingebaut, der Schwemmholz zurückhalten soll. Um das unkontrollierte Abfließen von Hochwasser über das Grundstück der Liegenschaften Aspi-matt 1 + 3 zu verhindern, wird vor dem heutigen Leitungseinlauf ein Damm aufgeschüttet. Die linksseitige Betonmauer entlang der Kantonsstrasse wurde belassen, rechtsseitig wird eine Uferböschung erstellt.

Der Bach unterquert anschliessend die Dettigenstrasse, von wo er entlang der dieser bis zum ursprünglichen Bachverlauf oberhalb des Sportzentrums geführt wird. Von dort verläuft er zwischen dem Mettlenwaldweg und dem Tenniscenter. In diesem Streckenabschnitt wird die Niederwasserrinne mit Querriegeln gesichert, wo Platz vorhanden ist wird mit dem Einbau von Strukturelementen die natürliche Laufentwicklung gefördert. Zur Stabilisierung von rutschgefährde-

ten Hängen werden Holztreppe und Schwellen eingebaut.

Mit all diesen Massnahmen kann im Siedlungsgebiet ein 100-jährliches Hochwasserereignis schadlos abgeführt werden. Der Kanton Bern als Bewilligungsbehörde des Wasserbauplans stellt ein klar positives Nutzen-Kosten-Verhältnis fest, die gewählte Lösung ist damit wirtschaftlich. Mit der Umsetzung von weiteren ökologischen Strukturverbesserungen wird eine naturnahe Sohlengestaltung erreicht, flache Gerinneböschungen ermöglichen eine wertvolle Uferbepflanzung und fördern die Quervernetzung im Gewässer. Sie bieten zudem Verbesserungen für diverse Kleintiere. Gestaltungselemente wie Wurzelstöcke, Faschinen, Lesesteinhäufen und Natursteinmauern bieten Unterschlupf und wertvolle Nischen für viele Insekten, Spinnentiere, Reptilien und andere kleine und Kleinstlebewesen. Das Projekt erreicht die gesteckten Ziele betreffend Hochwasserschutz und ökologischer Aufwertung des Glasbachs.

*Text: Bauverwaltung*

AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen

## Auszug aus dem Individuellen Konto (IK)

Was ist das Individuelle Konto?

Das Individuelle Konto (IK) ist die Grundlage für die Rentenberechnung.

Auf dem IK werden alle Einkommen, Beitragszeiten sowie Betreuungsgutschriften aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen. Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Versicherungsleistungen.

#### Wie kann ich den Kontoauszug verlangen?

Wenn Sie prüfen möchten, ob Ihre Beitragsdauer vollständig ist oder ob Ihr Arbeitgeber der Ausgleichskasse den Lohn, auf dem Sozialversicherungsbeiträge entrichtet wurden, gemeldet hat, können Sie bei einer Ausgleichskasse oder unter [www.ahv-iv.ch](http://www.ahv-iv.ch) kostenlos einen Kontoauszug (IK-Auszug) bestellen.

Wer kann den Kontoauszug verlangen?

Der Kontoauszug wird nur Ihnen, Ihrem gesetzlichen Vertreter oder einem von Ihnen bevollmächtigten Anwalt abgegeben. Verlangt eine andere Drittperson einen Kontoauszug, wird dieser aus Datenschutzgründen nur Ihnen zugestellt.

#### Welche Informationen enthält der Kontoauszug?

Der Kontoauszug enthält das erste Mal sämtliche Eintragungen und später mindestens die Eintragungen seit dem letzten Auszug. Die Namen allfälliger Arbeitgeber sind zumindest für die vier vorangegangenen Jahre aufgeführt.

#### Können Beitragslücken rückwirkend gedeckt werden?

Werden Beiträge nicht innert fünf Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, für das sie geschuldet sind, durch Verfügung geltend gemacht, so können sie nicht

mehr eingefordert oder entrichtet werden. Beitragslücken können unter Umständen zu einer späteren Rentenkürzung führen.

Bei Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Kirchlindach – Meikirch – Wohlen gerne zur Verfügung.

*Text: AHV-Zweigstelle*



## Arbeitsjubiläum Jürg und Beatrice Streit

Am 1. Januar 1992 trat Jürg Streit mit noch nicht ganz 30 Jahren seine Stelle als Hauswart des Schulhauses in Herrenschwanden an. Im Juni desselben Jahres zogen er und seine Frau Beatrice in das Lehrerhaus auf dem Schulhausareal Herrenschwanden.

Dies ist nun bereits über 30 Jahre her! Der Gemeinderat sowie die Verwaltung der Gemeinde Kirchlindach möchten sich herzlich bei Jürg und Beatrice Streit für ihren langjährigen Einsatz bedanken. Wir bedanken uns für die stets angenehme Zusammenarbeit, den vorbildlichen Einsatz und freuen uns auf weitere Jahre mit Jürg und Beatrice!

Um den Einwohnern der Gemeinde Kirchlindach einen Einblick über das Wirken unseres Hauswart-Ehepaars zu gewähren, haben wir zum 30-jährigen Jubiläum ein kleines Interview mit den beiden gemacht.

**Im Januar 1992 hast du, Jürg, deine Stelle bei der Gemeinde Kirchlindach gestartet. Erinnerst du dich noch an deinen ersten Tag?**

Konkret an den ersten Arbeitstag erinnere ich mich nicht mehr. Ich weiss nur noch, dass die erste Zeit speziell war, da wir noch nicht auf der Anlage wohnten. So musste ich viel pendeln, vor allem auch um den Vereinen den Zugang zur Anlage zu gewährleisten. Dies besserte jedoch rasch, als wir den Vereinen einen eigenen Schlüssel abgeben konnten. Auch bestand das Putzmaterial nicht aus viel mehr als einem «Fäglumpe» und einem Kessel. Alles in allem wurde ich sowieso ein wenig in kaltes Wasser geworfen.

**Was sind die Highlights der vergangenen 30 Jahren? Was hat besonders gefreut, was eher weniger?**

Highlights gibt es viele. Insbesondere in Erinnerung geblieben sind die diversen Schulfeste, bei denen wir jeweils mitmachen. So zum Beispiel auch der Zirkus Wunderplunder, bei welchem Jürg eine Trampolinaufführung leitete.

Auch die Teilnahme an diversen Skitagen sowie allgemein die Integration bei schulischen Aktivitäten freut uns immer wieder.

Natürlich gab es auch in der Zeit, in der wir auf dem Areal wohnhaft waren, im-



mer wieder gute Gespräche mit Eltern, Nachbarn oder auch Schulkindern. Durch den Wegzug hat sich dies ein wenig verändert, das Verhalten der Kinder ist jedoch seit eh und je gleich.

Weniger schöne Momente gab es durch den Wohnort auf dem Areal vor allem durch Nachtruhestörungen. Jedoch konnte auch hier immer ein Weg resp. eine Lösung gefunden werden.

**Wie habt ihr die Zeit während des Neubaus und nun die erste Zeit im Neubau erlebt? Habt ihr euch im Neubau und an die veränderte Situation, auch Wohnsituation, gewöhnt?**

Am Anfang war die Situation mit dem Neubau und dem damit verbundenen Umzug schwierig für uns. Wir wohnten gerne in Herrenschwanden und wären auch gerne in der Gemeinde geblieben, haben jedoch nichts Passendes gefunden. Auch mussten wir gut abwägen, wohin es uns verschlägt, damit der Arbeitsweg dennoch gut bestreitbar ist. Sobald die Bauarbeiten zum Neubau begonnen haben, waren wir jedoch froh, weg vom Areal zu sein, da die ständige Lärmbelastung nicht angenehm gewesen wäre. Auch kann durch dies mehr Distanz zur Arbeit gewonnen werden

und wir fühlen uns weniger verpflichtet, jederzeit intervenieren zu können (Wochenende).

**Welche Kuriositäten/speziellen Situationen habt ihr erlebt?**

Beatrice: Eines Nachmittags, als Jürg im Schulhaus am Putzen war, sah ich eine ältere Dame mit einem jüngeren Mann zum Schulhaus gehen. Da mir dies komisch vorkam und ich die Personen nicht kannte ging ich hin und erkundigte mich, was sie möchten. Es stellte sich heraus, dass es sich beim jungen Mann um einen ehemaligen Schüler handelte, welcher seiner Pflegemutter zeigen wollte, wo er zur Schule ging. Dies war sicherlich eine spezielle Situation.

Jürg: Allgemein ist es manchmal auch speziell, ehemalige Schüler zu sehen, welche heute selber um die 30 oder älter sind und teilweise bereits selber wieder Kinder haben, welche in Herrenschwanden zur Schule gehen. Dies führt dann ab und zu auch zu kuriosen Situationen, jedoch schön kuriosen.

**Wie viele Vorgesetzte (Bauverwalter) habt ihr in eurer bisherigen Karriere bereits erlebt?**

Ui, da müssen wir kurz zählen. In den letzten 30 Jahren haben wir 7 Bauverwal-



ter und Bauverwalterinnen erlebt, das heisst, durchschnittlich gab es alle 4 Jahre einen Wechsel. Zu Beginn war ich jedoch nicht der Kommission für Bau und Betriebe und dadurch dem Bauverwalter unterstellt, sondern der Schulkommission. Dies änderte jedoch schnell.

Schulleiter haben wir ebenfalls viele erlebt – 10 Schulleiter und Schulleiterinnen haben wir bisher gehabt.

**Wie erlebt ihr die Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Gemeinde oder auch Schülern? Besteht noch Kontakt zu ehemaligen Schülern?**

Die Zusammenarbeit zwischen allen genannten ist grundsätzlich sehr gut. Ein gutes Beispiel dafür ist der Grossputz. Hierfür sind wir auf Hilfe von Dritten angewiesen, so dass dieser auch wirklich gründlich erfolgen kann. Es gab Phasen, da war es sehr schwierig, jemanden zu finden, der in den Ferien helfen kommt. Die Grossreinigung jedoch ist sehr wichtig, nicht nur, weil man da Sachen putzt, welche man bei der «normale» Reinigung nicht putzt, sondern auch weil Defekte erkennt und entsprechende Reparaturen gemacht werden können.

Manchmal ist es schwierig, die Reinigungszeiten mit den Zeiten, in welchen die Räumlichkeiten benötigt werden, zu koordinieren. Insbesondere dann, wenn ein Zimmer notfallmässig von einer Lehrperson benötigt wird. Jedoch können auch solche Situationen durch Kommunikation und Flexibilität gelöst werden.

**Auf was freut ihr euch in den kommenden Jahren besonders?**

Auf die Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung (lachen). Grundsätzlich freuen wir uns darauf, noch ein paar Jahre weiter dafür zu sorgen, dass das Schulhaus lebendig bleibt und der Kontakt mit den Kindern bestehen kann. Auch auf die jährlichen Schüler-Lehrer-Fussballspiele zum Jahresende freue ich, Jürg, mich bereits wieder sehr.

Auch freue ich mich, auch die nächsten Jahre ein wenig mein eigener Chef zu sein und mir die Arbeiten selber einteilen zu können. Am wichtigsten jedoch ist uns, dafür zu sorgen, dass das Schulhaus weiterhin gut instand ist und somit belebt werden kann.

*Text: Bauverwaltung Kirchlintach*

**Publikationen von Geburten, runden Geburtstagen und Todesfällen**

Runde Geburtstage werden publiziert, sofern die betroffene Person oder deren Angehörige der Gemeindeschreiberei eine entsprechende Meldung rechtzeitig eingereicht haben.

Geburten und Todesfälle werden publiziert, bei welchen die Angehörigen ihr ausdrückliches Einverständnis dafür gegeben haben.

*Gemeinderat Kirchlintach*

**Wir gratulieren**

**75. Geburtstag**  
Verena Wiedemar  
Jetzikofenstrasse 10  
3038 Kirchlintach  
(13.04.1947)

Silvia Schott  
Eichmattweg 3  
3038 Kirchlintach  
(16.04.1947)

**80. Geburtstag**  
Karl Graber  
Jetzikofen 11J  
3038 Kirchlintach  
(27.04.1942)

**85. Geburtstag**  
Maria Dora Rohrer  
Eigerweg 1  
3038 Kirchlintach  
(05.03.1937)

**90. Geburtstag**  
Verena Weibel  
Riedernstrasse 12  
3037 Herrenschwanden  
(30.03.1932)

**92. Geburtstag**  
Emma Kessinger  
Hostalenweg 178  
3037 Herrenschwanden  
(04.04.1930)

*Gemeinderat*

**Geburten**

Folgendes Kind ist in den letzten Monaten in unserer Gemeinde geboren worden:

**Rytz Carla Romy, geb. 23.11.2021**  
Eltern: Guggisberg Mirjam  
und Rytz Manuel, Kirchlintach

Wir gratulieren

*Gemeinderat*

**Abschied**

Die nachstehende Person ist verstorben. Den Angehörigen drücken wir unser Mitgefühl und Beileid aus.

**König Frieda**  
09.11.1926 – 15.12.2021  
Wohnhaft gewesen:  
3038 Kirchlintach

*Gemeinderat*

**Junge Familie mit Kind sucht Einfamilienhaus in der Region Bern**

Wir freuen uns über Ihren Anruf  
Familie Herren  
Telefonnummer: 079 326 03 83

## Grossratswahlen 2022

Bereits werfen die Wahlen in das Kantonale Parlament vom 27. März 2022 ihre Schatten voraus. Auch aus unserer Region ist eine ganze Anzahl von Kandidierenden in den Startpositionen, um einen Sitz im Grossen Rat zu kämpfen.

Drei Kandidierende sind in der Gemeinde Kirchlindach wohnhaft. Sie werden einzeln unserer Leserschaft präsentiert, siehe Seite 11.

Die Gemeinde Kirchlindach hat in den letzten Jahren die interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden verstärkt. Viele Themen werden regelmässig in einem Gefäss des «G4» beraten. Der Austausch ist sehr wertvoll und zeigt, dass viele Fragen der Gemeindepolitik nicht an der Gemeindegrenze aufhören.

Das Redaktionsteam hat sich deshalb entschlossen, auch die zahlreichen Kandidierenden aus den sogenannten «G4-Gemeinden», nämlich, Bremgarten, Meikirch und Wohlen zu erwähnen. Wir beschränken uns auf eine tabellarische Auflistung der fünfundzwanzig Kandidierenden.

*Text: Hans Soltermann*

### Bremgarten

Kand.Nr.	Partei	Name, Vorname	Wohnort	Beruf	Jahrgang	Bisher neu
03.15.8	Grüne	Baumberger König Brigit	Bremgarten	Psychotherap. / GR	1971	neu
09.13.0	GLP	Weber Simona	Bremgarten	Rechtsanwältin	1977	neu
09.19.9	GLP	Stadler Thomas	Bremgarten	Ökonom, GR	1952	neu
14.20.6	EDU	Schaerer Cornelia	Bremgarten	Hauspflegerin	1966	neu
14.21.4	EDU	Schaerer Jacques-Rémy	Bremgarten	Kunsthandwerker	1958	neu

### Meikirch

Kand.Nr.	Partei	Name, Vorname	Wohnort	Beruf	Jahrgang	Bisher neu
02.06.2	SVP	Wenger Kurt	Meikirch	Unternehmer	1953	bisher
06.13.1	EVP Z	Lindenmann Sarah	Meikirch	Stud.Volkswirtsch.	1997	neu
06.21.1	EVP Z	Zingg Irina Sara	Wahlendorf	Gymnasiastin	2003	neu
07.05.6						
07.06.4	SP M	Zbinden Noah	Meikirch	Ang. Young Insurance Prof. VBV	2001	neu
08.03.6						
08.04.4	SP F	Fisli Karin	Meikirch	Primarlehrerin	1982	neu
14.15.0	EDU	Baumann Nicole Debora	Wahlendorf	Pflegefachfrau	1981	neu
15.22.1	Aufr.BE	Zbinden Jonathan	Ortschwaben	Major Account Ex.	1985	neu
16.01.2	SD	Weiss Markus	Meikirch	Landwirt, Chauffeur	1961	neu

### Wohlen bei Bern

Kand.Nr.	Partei	Name, Vorname	Wohnort	Beruf	Jahrgang	Bisher neu
01.08.2	Mitte	Herrmann Anita	Wohlen	Dipl.Kauffrau GKG	1962	neu
03.01.8	Grüne	Gerber Thomas	Hinterkappelen	Dipl.Werk-u Schreiner	1967	bisher
03.03.4	Grüne	Dubler Elisabeth	Uettligen	Schreinerin	1995	neu
03.05.1	Grüne	Rihm Beat	Hinterkappelen	Dipl.Ing.ETH, Umwelt	1962	neu
03.11.5	Grüne	Heiniger Bettina	Uettligen	Sozialpädagogin	1973	neu
08.07.0	EVP	Leuenberger Simone K	Uettligen	Gymnasiallehrerin	1975	neu
06.14.9	EVP Z	Ninck Simeon	Uettligen	Lernender Schreiner EFZ	2003	neu
06.16.5	EVP Z	Scharnowski Andreas	Wohlen	Öffentl.Berater	1989	neu
07.01.3						
07.02.1	SP	Müller Bänz	Innerberg	Prim.lehrer, Gemeindepräsident	1967	bisher
09.20.2	GLP	Heierli Ursina Noemi	Hinterkappelen	Bereichsleiterin	1978	neu
11.01.1						
11.15.1	GLP W	Grüniger Manuela	Hinterkappelen	Juristin	1974	neu
15.11.3						
15.12.1	Aufr.BE	Jäger Regula	Wohlen	Dipl.Naturheilprakt.	1962	neu



Grossratswahlen 2022

## Die drei Kandidierenden aus der Gemeinde Kirchlindach



**Marc Aeberhard**



Nr. 02.07.1

Lebt in 5. Generation in Oberlindach. Geboren 1968, Ausbildung zum lic.rer.pol an der Universität Bern, anschliessend Ausbildung an der Hotelfachschule Lausanne. 25 Jahre Erfahrung und nationale bzw. internationale Karriere als Hotelier. Nun Fachdozent an der SHL, Luzern, Fachautor und einer von 4 Hotelauditoren der Schweiz.

### Motivation für den Grossen Rat:

Der Tourismus, die Gastronomie und Hotellerie sind politisch komplett untervertreten im Kanton Bern und brauchen daher eine starke Stimme. Unsere Branche wurde gerade in den letzten Jahren aufs ärgste gebeutelt, steht aber auch sinnbildlich für alle KMU und Gewerbetreibenden: es braucht Rahmenbedingungen, die den langfristigen Erhalt von Gewerbe in den Gemeinden begünstigen und so einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität aller beitragen; sei es der lokal verankerte Dorfladen, die gemütliche Gastwirtschaft oder der gesunde Bauernbetrieb, statt Megazentren und verödete Innenstädte, Leben in der Gemeinde für alle Generationen insbesondere auch SeniorInnen. Zudem gilt mein ganz besonderes Augenmerk der immer mehr ausufernden Verkehrssituation. Gemeinden sind häufig damit überfordert. Handlungsträger ist der Kanton. Deshalb Marc Aeberhard in den Grossrat.

Danke für Ihre Stimmen:  
2x Marc Aeberhard 02.07.1

Text: Marc Aeberhard



**Irina Zürrer**



Liste 10.15.4

jg|p Mittelland Nord  
Geburtsjahr: 1991  
Beruf: Assistenzärztin Sportmedizin / Orthopädie  
Zivilstand: ledig  
Hobbies: Squash, Bouldern, Mountainbiken, Skifahren, Wein, Kochen, Reisen

### Zu meiner Person:

Aufgewachsen im Kanton Schwyz darf ich Bern nun seit 10 Jahren mein Zuhause nennen, seit 2018 lebe ich mit meinem Partner in Herrenschwanden. Nach dem Medizinstudium an der Uni Bern absolviere ich meine ärztliche Weiterbildung in diversen Spitälern und Praxen in der Region, aktuell in der Sportmedizin. Auch in der Freizeit dreht sich bei mir vieles um Sport, nebenbei geniesse ich gutes Essen, selbst gekocht oder auswärts, und lerne gerne Neues über verschiedenste (Bio-)Weine und wie sie hergestellt werden.

### Zu meiner Politik:

Mein politisches Herz schlägt vor allem für Nachhaltigkeit. Dies in Bezug auf Umwelt- und Energieanliegen sowie die Altersvorsorge. Mir ist es wichtig, dass wir den Generationen nach uns eine Welt hinterlassen, welche ihnen dieselben Möglichkeiten bietet, die wir aktuell haben. Zudem wünsche ich mir für den Kanton Bern eine liberale Familienpolitik und Gerechtigkeit sowie Transparenz in der Mobilität, namentlich Mobility Pricing.

Text: Irina Zürrer



**Andreas Rüedi**



Nr. 06.15.7

Bild: Rebekka Suter  
Liste 6

Andreas Rüedi hat das Glück vor der Haustüre gefunden: so ist er aufgewachsen in Ausserortschwaben und bis heute hiergeblieben. Auf dem elterlichen Hof lebt er zusammen mit seiner Frau Sarah und 3 kleinen Kindern.

Geprägt von der bewegenden Geschichte rund um die Heubüni Ortschwabe bildete Andreas sich im Tourismus aus. Die Lehre als Kaufmännischer Angestellter in der Hotellerie war eine solide Grundausbildung, worauf er mit der Höheren Fachschule für Tourismus aufbauen konnte.

Danach schloss er die Lehre zum Landwirt ab. Seither engagierte er sich im Familienbetrieb und durfte das kleine Familienunternehmen weiter prägen. So konnte die Heubüni Ortschwaben wieder eröffnet werden, die Mutterkuh Rasse «Lowlines» in der Schweiz etabliert werden und die erfolgreiche Alpakazucht einen zweiten Standort in Zürich eröffnen.

Neben verschiedenen kleinen Ämtern möchte sich Andreas weiter in die Politik engagieren und kandidiert deshalb um einen Sitz im Grossrat. Er setzt sich ein für das Miteinander, er möchte Konflikten offen begegnen und sich dafür einsetzen, dass unser Glück auch zukünftig «vor der Haustüre» bleibt.

Text: Andreas Rüedi

## Das Team in der Zahnarztpraxis Gasser wächst

Vor gut einem Jahr hat Cornelia Gasser die Zahnarztpraxis im Dorfzentrum von Kirchlindach übernommen. Sie blickt auf einen guten Start in unserer Gemeinde zurück.

Sie konnte auch ihr Team erweitern und beschäftigt seit ein paar Monaten zwei zusätzliche Zahnärzte. Bereits seit September 2021 arbeitet Amanda Wyss zu 60% in der Praxis. Sie hat vor kurzem Ihr Studium abgeschlossen und freut sich ihren Erfahrungsschatz zu erweitern. Ihr ist es wichtig, offen mit den Patienten zu kommunizieren und dass der Entscheidung, welche Behandlung umgesetzt wird, immer beim Patienten liegt. Es ist ihr auch wichtig, dass die Patienten ihr beispielsweise mitteilen, wenn sie Angst vor einem Eingriff haben. So kann sie ein solides Vertrauensverhältnis aufbauen und einer guten Zusammenarbeit steht nichts mehr im Wege.

Amanda Wyss ist in Thun geboren und aufgewachsen und wohnt in der Region Bern. In Ihrer Freizeit liest sie gerne, fährt Ski oder ist mit dem Hund ihrer Mutter in der Natur unterwegs.

Seit Januar 2022 vervollständigt Christoph Kozaczek das junge motivierte Team von Cornelia Gasser. Er hat zwar bereits seit Herbst jeweils am Samstag in der Praxis ausgeholfen. Nun arbeitet er aber mit einem 80% Pensum fix in der Praxis. Christoph Kozaczek stammt aus Deutschland und hat in Mainz studiert. Nach seinem Abschluss arbeitete er in der Zahnmedizinischen Klinik im Insel-Spital und hat sich gleichzeitig in den Bereichen Restaurative Zahnmedizin,



Zahnärztin Amanda Wyss

Zahnarzt Christoph Kozaczek

Endotonlogie und Kinderzahnmedizin weitergebildet.

Er hat sich bereits gut eingelebt und versteht auch problemlos Berndeutsch. Ihm ist es wichtig, dass die Behandlung für den Patienten so angenehm wie möglich ist. Ein Zahnarztbesuch muss nicht zwingend schmerzhaft sein. Deshalb werden ängstliche Patienten mit Lachgas behandelt und Eingriffe mit lokaler Anästhesie begleitet. Wenn kein Notfall vorliegt, wird die Lösung gemeinsam mit den Patienten besprochen und genügend Zeit für die Lösungsfindung eingeplant.

In seiner Freizeit ist Christoph Kozaczek gern mit den Langlaufskis im Berner Oberland unterwegs. Ausserdem schwimmt er gerne und fährt Velo.

Man spürt im ganzen Team bereits eine Harmonie und dies, obwohl das Team sich noch finden muss. Die Redaktion wünscht den beiden Zahnärzten alles Gute und viel Freude an ihrer neuen Wirkungsstätte.

Text und Bild: Esther Heinzen

**Beizeiten ruf den Maler  
so sparst du manchen Taler**

**Roger Malerei**  
GmbH  
eidg. dipl. Malermeister  
3045 Meikirch  
031 829 10 60  
www.mavu.ch



Zimmerei | Schreinerei

3045 Meikirch | www.holzbauhuegli.ch

- Neubauten in Holz
- Elementbau
- Instandsetzung und Ausbau
- Denkmalgeschützte Gebäude
- Energetische Renovationen
- Fassaden
- Bauschreinerei
- Innenausbau
- Holz- & Holz/Aluminium-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Dachflächenfenster
- Türen
- Parkett-, Laminat-, Korkböden
- Möbel
- Platten, Latten, Balken etc.
- Vermietung Festische



Thalmatt, Herrenschwanden

## Bücher suchen eine neue Heimat

**Das Ehepaar Sommer sammelte sein ganzes Leben lang interessante Bücher. Für Sie besteht jetzt die Gelegenheit, diese günstig zu erwerben.**

**Treffen vom 18. Januar 2022**

Ich treffe mich in einer Wohnung in der Thalmatt mit Vertretern der ROTH-Stiftung Burgdorf, Julia Hausammann und Ernst Roth. Auch anwesend ist Christine Magun, die Freundin von Frau Sommer, die mittlerweile im Altersheim lebt.

### Lebenslanges Sammeln

Peter Sommer, verstorben 1999, war ein grosser Bücherliebhaber mit einem sehr grossen Sammeltrieb. Er war Lehrer und Dr. in Geographie-, Kultur- und Urgeschichte, Sprachforscher und Schriftsteller. Weitere Informationen: [www.allgemeine-psychologie.info/drsommer/index.html](http://www.allgemeine-psychologie.info/drsommer/index.html), [www.allgemeine-psychologie.info/drsommer/Kirchenlexikon.pdf](http://www.allgemeine-psychologie.info/drsommer/Kirchenlexikon.pdf)

Rahel Sommer war Lehrerin und interessierte sich zunehmend für Psychologie.

### Das Resultat ist eine sehr wertvolle Bibliothek mit breitgefassten Themen:

Kanton Bern  
Schweiz  
Geschichte, Krieg, Militär  
Kunst, Kultur  
Dorf- und Firmengeschichten  
Friedensmission Korea  
Architektur  
und vieles mehr

**Anliegen der ROTH-Stiftung Burgdorf**  
Ernst Roth möchte möglichst viele Bücher der Bibliothek erhalten und an Orte vermitteln, wo sie geschätzt werden. Wenn Sie Interesse an Büchern haben, sind Sie herzlich eingeladen sich bei der ROTH-Stiftung Burgdorf unter [info@rothstiftung.ch](mailto:info@rothstiftung.ch) oder unter 034 422 13 84 zu melden. Bei einem Ortstermin in der Thalmatt können die Bücher ausgelesen werden. Die Preise sind in der Regel eher günstig, ab Fr. 1.– pro Buch, der Preis für kostbarere Werke ist Verhandlungssache.

### Hilfe der ROTH-Stiftung

Als Frau Sommer im Heim war, wandte sich ihre Nichte Nicole Goutiérrez an die ihr bekannte Stiftung, da sie mit der Masse der Bücher alleine nicht zurechtkam. Sie war auch erfreut, dass Christine Magun, die Freundin von Frau Sommer, mithelfen wollte.

### Bilder

Es können auch Grafiken und Bilder gekauft werden. Es hat für jedes Budget, für Jung und Alt, etwas dabei, von der günstigen Grafik bis zum hochwertigeren Bild – eine gute Gelegenheit, ein Werk von Pierre Baur, Hugo Wetli, Herbert Auchli, Heinrich Würigler u.v.m. zu erwerben.

*Text und Bilder: Claudia Gisiger*

### ROTH-Stiftung Burgdorf

Der Vater des heutigen Stiftungsratspräsidenten Ernst Roth, Alfred G. Roth, wurde 1913 geboren. Er war Käseexporteur und hatte in Kunstgeschichte doktoriert. Er sammelte Bilder und Literatur mit Bezug zu Alp- und Käsewirtschaft in der Schweiz sowie zur Kulturgeschichte des Emmentals. 1986 überführte er seine private Sammlung in diese Stiftung. Er verstarb 2007.

Sein Sohn Ernst Roth, studierte Zoologie, lic. phil.-nat., ist Leiter der Stiftung und Präsident des Stiftungsrates. Er war 30 Jahre als Käseexporteur tätig und initiierte und engagierte sich für alporama.ch – das Inventar schweizerischer Alpbetriebe.

Julia Hausammann ist seit 1989 für die Stiftung tätig und ist Kunsthistorikerin, lic. phil.-hist. und Fachbereichsleiterin für die fortlaufende Inventarisierung.

**Die ROTH-Stiftung Burgdorf ist die geeignete Anlaufstelle für Fragen zur Geschichte der Stadt Burgdorf und des Emmentals einerseits, zu Alpkultur und Käsewirtschaft andererseits. Weitere Informationen: [www.rothstiftung.ch](http://www.rothstiftung.ch)**



von links: Christine Magun, Ernst Roth, Julia Hausammann



Pierre Baur (1936–2008):  
Dunkelgelocktes Mädchen vor Spiegel;  
Röteltift, auf Papier, undatiert.

Weitere Geschichten, auch mit neuen Bewohnern

## Rückblick und Ausblick – Siedlung Südhang Herrenschwanden



Im August 2020 wurde das alte Haus des Ehepaars Locher an der Bernstrasse 31 abgebrochen. Mittlerweile steht an dieser Stelle der Neubau der Siedlung Südhang Herrenschwanden mit ihren vier Gebäuden kurz vor der Vollendung.

### Gespräch unter Nachbarn und die Folgen

Im Sommer 2017 sprachen die Hausbesitzer Rosmarie und Werner Locher mit ihrem Nachbarn, dem Architekten Thomas Winz und erzählten ihm, dass sie aufgrund gesundheitlicher Probleme von Herrn Locher nicht mehr in ihrem alten Haus wohnen bleiben können. Thomas Winz schlug ihnen eine Lösung vor. Lochers und auch die Familie Winz / Kiraly brauchten etwas Zeit, bis sie sich für einen Abriss ihrer Häuser und für einen Neubau entschlossen konnten. Danach informierten die Bauherren Winz / Locher frühzeitig die Nachbarn über ihre Pläne, was sehr positiv aufgenommen wurde.

### Besuch auf der Baustelle

Am 3. Februar durfte ich unter Führung von Thomas Winz die Baustelle besuchen. Es war imposant die vier aufstrebenden Baukörper aus der Nähe zu sehen, welche sich gleichzeitig gut in den Hang einfügen. Zahlreiche Handwerker aller Sparten waren überall intensiv am Arbeiten. Jedes Haus und jede Wohnung wurden individuell gestaltet. Die moderne Architektur fällt auf. Die Lage ermöglicht den Bewohnern Privatsphäre und eine tolle Sicht. Die Postautohaltestellen sind in Fussdistanz erreichbar – in zehn Minuten ist die Stadt Bern erreicht. Thomas Winz meint, dass er das Projekt nicht alleine hätte stemmen können und war glücklich, dass Dominique Weber (Bauingenieur und langjähriger

beruflicher Mitgefährte) mit seiner Frau Margot einstiegen und sich mit viel Freude engagierten. Ein Dank geht auch an die Architekten Marc Grossen und Thomas Fuhrer und an die Käufer, die ihnen allen ihr Vertrauen schenkten. Und ohne kreative, erfahrene, hoch engagierte, wie auch geduldige Handwerker/Unternehmer und Planer wären so tolle Bauten nicht erreichbar gewesen – auch ihnen vielen Dank.

### Herausforderungen in der Bauzeit

Das Bauen an der komplexen Hanglage, nahe an der Bernstrasse war durchaus anspruchsvoll (wenig Installationsfläche). Die Bauabläufe waren intensiv. Der Abbruch erfolgte von Osten nach Westen und das Bauen von Westen nach Osten. Corona, Kostensteigerungen und Lieferverzögerungen erschwerten das Vorankommen.

### Bezug der Wohnungen/Häuser

Nach Baubeginn im 2020 ist bald ein Ende in Sicht. Mitte April 2022 können die ersten Bewohner, die Letzten im Juni 2022 einziehen. Wie Lochers freuen sich auch Thomas Winz und Familie darauf. Und um alle Bewohner werden sich neue Geschichten ranken ...

### Achtung Verkehrsteilnehmer

Bitte beachten Sie, v.a. bei der Durchfahrt aus Richtung Kirchlindach Dorf, dass vermehrt mit der Möglichkeit gerechnet werden muss, dass Fahrzeuge in die Strasse einbiegen. Wegen der Kurve sind diese wohl erst kurzfristig sichtbar. Es ist deshalb unabdingbar, das Tempo entsprechend anzupassen. (Tempo 50 – eine Reduktion sei von den Behörden abgelehnt worden)

*Text und Bilder: Claudia Gisiger*

### Architekt und Bauherr

Thomas Winz,  
Graber Pulver Architekten AG



Thomas Winz wuchs in Bümpliz auf und wohnte bisher an verschiedenen Orten in Bern, zuletzt am Südhang Herrenschwanden. Er ist mit Denise Kiraly verheiratet und hat eine Tochter, Csilla. Ihm und seiner Frau war es wichtig, den Ort der Siedlung Südhang nachhaltig zu entwickeln und mit neuen Familien zu teilen.

Graber Pulver Architekten AG, mit ihren 60 Mitarbeitern und 2 Bürostandorten in Bern und Zürich, setzen sich als Generalisten in der Disziplin Architektur ein für nachhaltige Werte, indem sie Beiträge für eine zukunfts-trächtige Baukultur erarbeiten.



# Volg Kirchlindach und Metzgerei Müller

**In der Bevölkerung sprach es sich zunehmend herum, dass die Metzgerei Müller am 3.9.2022 zum letzten Mal öffnet und Müllers nach diesem Datum ihr Geschäft aufgeben. Da viele Fragen in diesem Zusammenhang auftauchten, der Volg abgesehen davon auch ein sehr wichtiger Teil des Dorfzentrums bildet, wandten sich die Lindacher Nachrichten direkt an das Ehepaar Müller und an Volg, um Ihnen Auskünfte aus erster Hand geben zu können.**

**Tamara Scheibli/Leiterin Kommunikation und Werbung beantwortete folgende Fragen zum Thema Volg:**

**Seit wann existiert die Volg Filiale in Kirchlindach?**

Seit dem 1. Oktober 2017 führt die Volg Detailhandels AG den Volg in Kirchlindach. Bereits zum damaligen Zeitpunkt war bekannt, dass Kurt Müller seine Metzgerei nur bis September 2022 betreiben wird. Der Volg-Laden wurde ursprünglich von Hanni und Kurt Müller selbst betrieben.

**Gibt es eine Nachfolge für den Müller Metzger?**

Nein, eine Nachfolge ist nicht vorgesehen.

**Was plant Volg mit der Filiale? (Umbau – von wann bis wann, Änderung Sortiment – Öffnungszeiten...)?**

Voraussichtlich im Herbst 2022 wird der Volg Kirchlindach umfassend umgebaut und modernisiert. Für genauere Informationen ist es aber noch zu früh.

**Gibt es noch einen Offenverkauf Fleisch/Käse?**

Die Müller Metzger bietet bis zur Schliessung der Metzgerei Käse und Fleischwaren im Offenverkauf an. Im Anschluss wird kein Offenverkauf mehr angeboten, das Sortiment beinhaltet aber weiterhin eine vielfältige Auswahl an Fleisch und Käse.

**Ist eine Zusammenarbeit mit einem lokalen Metzger geplant? Zum Beispiel Metzgerei Aeschlimann, Uettligen?**

Es besteht die Möglichkeit, ausgewählte Produkte eines lokalen Metzgers im Rahmen unseres «Feins vom Dorf»-Konzepts ins Sortiment aufzunehmen.

**Gibt es noch weiter Mittagsmenus zum Abholen?**

Warme Mittagsmenus werden bis einschliesslich 2. September 2022 weiterhin von der Müller Metzger direkt angeboten. Anschliessend sind im Volg warme Menüs (mittels Wärmemodul) erhältlich. Mit möglichen Lieferanten werden aktuell Gespräche geführt.

**Besteht die Postagentur weiter?**

Ja, diese besteht weiter und sie wird im Rahmen des Umbaus ebenfalls modernisiert.

**Andere wichtige Themen die Sie erwähnen möchten?**

Unter der Bezeichnung «Feins vom Dorf» sind in allen rund 600 Volg-Läden lokale Produkte und Spezialitäten erhältlich, die von Produzenten direkt aus dem Dorf oder einem Nachbardorf stammen. Im Volg Kirchlindach sind beispielsweise Brot und Backwaren von der Bäckerei Zingg erhältlich. Es freut uns sehr, dass unser lokales Angebot von den Kundinnen und Kunden vom Volg Kirchlindach geschätzt wird.

**Möchten Sie den Kunden von Volg/Müller etwas in Ihren Worten mitteilen?**

Wir bedauern sehr, dass die Müller Metzger den Betrieb aufgibt und möchten der Familie Müller für die langjährige und gute Zusammenarbeit herzlich danken. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere treuen Kundinnen und Kunden trotz dieser Veränderung weiterhin im Dorfladen begrüßen dürfen und unsere Stärken wie Frische, Freundlichkeit und persönliche Nähe weiter pflegen können.

**Metzgerei Müller**

Müllers bestätigen die Schliessung per 3.9.2022 und dass dies schon länger geplant worden sei. In einer späteren Ausgabe werden die Lindacher Nachrichten ausführlicher berichten und auf Hanni und Kurt Müllers Tätigkeit in Kirchlindach zurückblicken. Vielleicht geben uns Müllers auch ein klein wenig Auskunft, was sie für ihr zukünftiges Leben planen?



Ladenleiterin Priska Schild



Text und Bilder: Claudia Gisiger

## Liberaler Kompass

**FDP**  
Die Liberalen

Die Schweiz steht nicht für staatliche Verbote, Umerziehungsversuche oder Verzichtsappelle. Sie wird weltweit für ihre Freiheit respektiert. Das liberale Erfolgsmodell ist ein Vorbild der Freiheit und der Chancen. Es setzt auf Gemeinsinn, Fortschritt und Eigenverantwortung. Das ist auch das Rezept für die Wirtschaft, Gesellschaft und die Umwelt des Kantons Bern. Dafür steht die FDP. Die Liberalen – eine starke, unverwechselbare und echt liberale Stimme.

Am Sonntag, 27. März 2022, sind Grossrats- und Regierungswahlen. Sie haben die Gelegenheit, den Kanton Bern mit Ihrer Stimme in die richtige Richtung zu lenken.

Der «Liberaler Kompass» zeigt den erfolgversprechenden liberalen Weg auf, den der Kanton Bern einschlagen muss, um sich aus seiner Lethargie zu befreien und zurück an die Spitze zu finden.

Mit dem «Liberalen Kompass» auf Kurs:

- Bildung und Forschung als Wettbewerbsvorteil
- Klima- und Energieziele mit Innovation und Marktanreizen erreichen
- Finanzen sanieren und Steuern senken
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter stärken
- Leistungsfähige Infrastrukturen und intelligente Mobilität
- Sicherheit gewährleisten – heute und morgen

- Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen schaffen
- Ein Gesundheitssystem für die Bevölkerung

All diese Themen sind auch für die Standortattraktivität unserer Gemeinde zentral. Wichtige Teile unserer Gemeindeinfrastruktur, namentlich das Schulhaus Kirchlindach und die Gemeindeverwaltung, müssen in den nächsten Jahren erneuert werden. Dafür sind Weitsicht und Augenmass gefragt.

*Vorstand FDP.Die Liberalen Kirchlindach*

## FL wird zu FLG

freielindacher

Nach intensiven Debatten und sorgfältigem Abwägen an den letzten beiden Mitgliederversammlungen haben die «freien lindacher» beschlossen, den Verein versuchsshalber für die nächsten zwei Jahre an die Grüne Partei anzubinden (Beobachterstatus). Und so wird nun aus den «freien lindacher» (FL) neue die «freie lindacher grüne» (FLG).

Immer wieder haben wir betont, wie stolz wir auf unseren parteiunabhängigen, ortsansässigen Verein sind. Doch wir haben festgestellt, dass wir als unabhängiges Bürgerforum gerade für Neuzuzüger schwer politisch einzuordnen

sind. Für Menschen, welche seit längerem in Kirchlindach wohnen, ist unsere Positionierung sicher kein Geheimnis – wir engagieren uns ja seit mehr als einem Dritteljahrhundert klar für grüne Anliegen.

Dennoch ist es uns wichtig, auch weiterhin unabhängig zu bleiben und als offenes Forum Menschen den Zugang zu Politik ermöglichen, welche nicht einer Mutterpartei angehören wollen – so wie dies zum Beispiel die grüne Ortspartei in Zollikofen bewiesen hat, welche trotz Angehörigkeit ihren eigenen Charakter beibehalten hat.

Durch die Zusammenarbeit wollen wir Mitbürger:innen ansprechen und für unsere Anliegen begeistern, denn es gibt viel zu tun auf Gemeindeebene und es braucht das Engagement vieler, um unseren unmittelbaren Lebensmittelpunkt lebenswert zu gestalten.

 freielindacher  
grüne

## In grosser Sorge ...



Einst gab es in Kirchlindach einen Spezerei-Laden, eine Bäckerei, eine Metzgerei, einen Milchladen, dazu die Landwirtschaftliche Genossenschaft, eine Schreinerei, eine Schmiede, ein Restaurant, eine Post, usw. Kurz und gut, alles was es für ein gesundes Dorf brauchte. Und heute? Bald schliesst auch der Müller-Metzg seinen Tresen endgültig ab, auch die Zukunft des Restaurants Linde

ist ungewiss. Und dann? Was bleibt dann noch übrig? Ein reduzierter Volk? Wo wollen alle die von uns, welche noch nicht, nicht oder nicht mehr mobil sind, einkaufen, sich treffen und austauschen? ...

Gesunde Dorfstrukturen sind das Abbild der Dorfgesellschaft – und hier steht es, wie uns scheint, nicht zum Guten um

uns. Nach Schall und Rauch rund um das Thema Dorfkernplanung ist plötzlich Stille eingekehrt. Wer ist denn wie womit überhaupt noch am Dorf interessiert? Wir sind in grosser Sorge! ...

*Der Vorstand  
SVP Kirchlindach*



## Grünliberale Kraft für die Berner Regierung

grünliberale

Am 27. März 2022 wählen die Berner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihre Vertretung in den Grossen Rat und den Regierungsrat.

Die Mitglieder der Grünliberalen Kanton Bern haben Grossrat und Kantonalpräsident Casimir von Arx einstimmig als Regierungsratskandidaten nominiert. Es ist Zeit für eine grünliberale Vertretung im Berner Regierungsrat, denn weder eine linke noch eine rechtsbürgerliche Regierungsmehrheit bilden die Bevölkerung adäquat ab.

Auf den Kanton Bern warten zahlreiche Herausforderungen, sei es in der Klimapolitik, im Verkehrswesen, bei den Staatsfinanzen oder bei der Digitalisierung. Um diese zu bewältigen, braucht es Veränderungsbereitschaft und Kompromissfähigkeit. Die Stimme der Grünliberalen als ökologische, liberale und progressive Partei fehlt zurzeit im Regierungsrat: «Die Grünliberalen sind die politische Kraft, der es am leichtesten fällt, neue Wege zu beschreiten», so Casimir von Arx anlässlich der Mitgliederversammlung, «ebenso wichtig ist es, aufeinander zuzugehen, damit eine mehrheitsfähige Lösung zustande kommt».

Casimir von Arx bringt langjährige Erfahrung in der Kantons- und der Gemeindepolitik mit und engagiert sich thematisch breit für einen nachhaltigen, modernen Kanton Bern. Dabei findet er auch die dazu nötigen Allianzen und Mehrheiten.

Die Grünliberalen treten insgesamt mit 19 Listen zu den Grossratswahlen an. Mehr zur Person von Casimir von Arx und den Kandidierenden aus dem Wahlkreis Mittelland-Nord finden sie auf der Homepage unter [www.be.grunliberale.ch](http://www.be.grunliberale.ch).

Noch eine Mitteilung in eigener Sache: Christian Schätti Zundel hat die Grünliberalen Kirchlindach zusammen mit Magdalena Meyer-Wiesmann, Fritz Klopfenstein und Stephan Wüthrich mitgegründet. Er hat die GLP seit 2019 in der Finanzkommission von Kirchlindach vertreten und sich aktiv in die Gemeindeentwicklung eingebracht. Aufgrund eines Wohnortwechsels hat er sein Amt per 31.12.2021 abgegeben. Als sein Nachfolger wurde Yves Langisch vom Gemeinderat für die verbleibende Amtsdauer bis am 31.12.2022 in die FIKO gewählt.

Wir danken Christian Schätti Zundel herzlich für sein engagiertes Wirken seit der Geburtsstunde der GLP Kirchlindach und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Besten Dank auch an Yves Langisch für seine Bereitschaft, verbunden mit den besten Wünschen für die neue Aufgabe.

Ab Januar 2022 werden sich somit folgende Personen in der Kommissionsarbeit für die grünliberalen Anliegen einsetzen: Ursina Ulrich (Bildungskommission), Yves Langisch (Finanzkommission), Friedrich Klopfenstein (Kommission für Bau und Betriebe), Stephan Wüthrich (Kommission für Entwicklung).

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie Lust die Zukunft von Kirchlindach mit grünliberaler Kraft weiterzuentwickeln?

Wir freuen uns auf möglichst viele Rückmeldungen und grüssen Sie herzlich!



Grünliberale Kirchlindach  
[kirchlindach@grunliberale.ch](mailto:kirchlindach@grunliberale.ch)  
[www.be.grunliberale.ch](http://www.be.grunliberale.ch)

## Gemeindeinitiative «Fakultatives Referendum gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung» ist lanciert – jetzt unterschreiben!



SPplus Kirchlindach

Die Gemeindeinitiative «Fakultatives Referendum gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung» wurde von der Gemeindeverwaltung für gültig erklärt. Mit dem Referendum soll in Zukunft über einzelne Beschlüsse der Gemeindeversammlung an der Urne abgestimmt werden. Damit können Zufallsentscheide an Gemeindeversammlungen korrigiert werden. Die höhere Stimmbeteiligung an der Urne stärkt die demokratische Mitwirkung und Legitimation.

Die Referendumsmöglichkeit sorgt für mehr Demokratie für alle – unterschreiben Sie JETZT! (Weitere Unterschriftenbögen finden Sie unter [www.sp-kirchlindach.ch](http://www.sp-kirchlindach.ch))

Am 12. März beim Möösli Märit Herrenschanten, am 19. März beim Halen-Laden Herrenschanten und am 26. März beim Volg Kirchlindach informiert die SPplus Kirchlindach jeweils von 09:00-12:00 über die Gemeindeinitiative.

Am 27. März 2022 finden die **Grossratswahlen** statt. Die Kandidierenden unserer Nachbargemeinden, **Noah Zbinden**, **Karin Fisli** und **Bänz Müller**, werden am 19. März ebenfalls beim Halen-Laden sein und bei einem Gespräch gerne Ihre Fragen beantworten.

Vorstand SPplus Kirchlindach

## Programm Landfrauen



### Märli-Abend

«Es war einmal und ist noch heute»  
Märchen und Geschichten für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.  
Datum: Freitag, 11. März 2022  
Zeit: 19.00 Uhr  
Ort: Pfrundhaus Kirchlindach

Kosten: Fr. 15.– pro Person  
Erzählerinnen: Regina Messer,  
Michaela Reichert, Barbara Büchi  
Anmeldung bis 4.3.22 bei Annina Both  
Tel. 078 731 51 38

### Kleidertausch

Datum: Freitag, 25. März 2022  
Zeit: 19.00 Uhr  
Ort: Pfrundhaus Kirchlindach

Bringe gut erhaltene Kleider, Schuhe  
und Accessoires bis 8.3.22 zu Anina Fuhrer  
oder Annina Both Tel. 031 859 01 00 /  
Tel. 078 731 51 38

### Gemeinsames Kochen mit Wildkräutern

Datum: Freitag, 22. April 2022  
Zeit: 17.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr  
Ort: Schulküche Kirchlindach

Kosten: 25.– inkl. Getränke  
Anmeldung bis 8.4.22 bei Annina Both  
Tel. 078 731 51 38

### Helferinnen Apéro

Datum: Freitag, 29. April 2022  
Zeit: 19.00 Uhr  
Ort: Pfrundhaus Kirchlindach

Anmeldung bis 5.4.22 bei Barbara Schürmann  
Tel. 079 217 60 50

### Seniorenessen

02. März 2022  
06. April 2022  
Ort: Pfrundhaus Kirchlindach  
Zeit: 12.00 Uhr

Anmeldungen jeweils bis Montagabend  
an Ruth Hauert,  
Tel. 031 829 00 05 / 079 520 15 02

Informiere dich unter [landfrauen-kirchlindach.jimdo.com](http://landfrauen-kirchlindach.jimdo.com)  
über allfällige Änderungen im Programm.



## Finanzaktion Pfadi Frienisberg

Diesen Sommer findet das Bundeslager, kurz BuLa statt. Das BuLa ist ein spezieller und seltener Anlass. Nur etwa alle 14 Jahre findet das gemeinsame Lager der Pfadibewegung Schweiz statt. In einem BuLa dabei zu sein, ist deshalb ein Höhepunkt in jeder Pfadi-Karriere. Dies wollen wir auf keinen Fall verpassen und gehen mit den rund 29'000 anderen Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz ins Goms (VS). Denn dort wird für zwei Wochen eine riesige Zeltstadt entstehen. Personen, Lebensmittel, Material müssen auf den Lagerplatz transportiert werden. Die Infrastruktur für Strom, Wasser, Abwasser muss installiert werden und Notunterkünfte, Lagerbauten, ein Lagerradio (in verschiedenen Sprachen) müssen organisiert werden. Dies braucht viel Organisation, Logistik, Flexibilität und Ausdauer. Zum Glück machen das ganz viele Helfer und wir müssen nur noch das Programm für unsere Teilnehmenden planen.

Der finanzielle Aufwand für ein solches Lager ist beträchtlich und übersteigt den Rahmen eines normalen Sommerlagers. Aus diesem Grund führen wir Leitenden der Pfadi Frienisberg am Samstag, 5. März 2022 eine «Zopf-Aktion» durch, an dem wir selbst gebackenen Zopf verkaufen. Ihr könnt einen Zopf aus 500 g Mehl für einen Richtpreis von CHF 8.00 oder von einem 1 kg Mehl für CHF 15.00 bestellen. Bitte sendet dafür via [al@pfadi-frienisberg.ch](mailto:al@pfadi-frienisberg.ch) die Lieferadresse und die Bestellmenge. Wir werden sie dann am Abend vom 5. März zu Ihnen nach Hause liefern.



Damit dieses Lager ein Erfolg wird, sind wir auf möglichst viele Bestellungen angewiesen. Wir danken Ihnen im Voraus.

### Wir führen sämtliche Elektroinstallationen aus:



- Service- und Reparaturarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Photovoltaikanlagen sowie Solarspeichersysteme
- Verkauf von Haushaltsgeräten (Aktionen siehe Webseite)
- Ladestationen für E-Mobility
- ... und vieles, vieles mehr...



elektro hegg ag | Heidmoosweg 15 | 3049 Säriswil | 031 829 18 17 | [www.elektro-hegg.ch](http://www.elektro-hegg.ch)



# Der TC Zollikofen erweitert sein Angebot für Juniorinnen und Junioren



Wie für jeden Verein geniesst auch für den Tennisclub Zollikofen der Nachwuchs eine tragende Bedeutung. Die jüngsten Vereinsmitglieder erfrischen nicht nur generell das Clubleben, sondern bilden auch die Basis für dessen Zukunft.

Entsprechend wichtig ist es, dass den Kindern und Jugendlichen ein attraktives und umfangreiches Angebot offeriert werden kann. Genau dieses Angebot will der TCZ in nächster Zeit weiter ausbauen; oder wie es der Juniorenverantwortliche Stefan Binz erläutert: «Uns ist es ein grosses Anliegen, dass wir den Tennissport möglichst allen Interessierten zugänglich machen können. Hierzu installieren wir einen Junioren-Gönnerfonds, der es uns ermöglicht, Angebots-teile zu finanzieren und auch die Trainingskosten für die Juniorinnen und Junioren merklich zu senken».

Aktuell werden verschiedene Firmen sowie auch clubinterne Privatpersonen angesprochen, um sie nach Möglichkeit für eine Gönnerschaft zu gewinnen. Nebst den angesprochenen Juniorentrainings, die damit teilsubventioniert werden sollen, plant der Verein auch ein attraktives Rundum-Angebot. Dieses Angebot wird genauso clubinterne Junioren-Events beinhalten wie aber auch der gemeinsame Besuch von professionellen Tennisturnieren, wie das Swiss Open Gstaad oder die Swissindoors in Basel. «Wir möchten, dass der Funke auf die Juniorinnen und Junioren rüber springt und wir sie über verschiedene Wege zu mehr Bewegung motivieren können», sagt Stefan Binz. Ein motiviertes Team aus Clubverantwortlichen und professionellen Tennistrainern steht bereit, dieses Vorhaben gemeinsam anzupacken.

Auf die Frage nach den nächsten Schritten und seiner persönlichen Motivation, sich in diesem Bereich zunehmend einzusetzen, antwortet Stefan Binz wie folgt: «Nun geht es erst mal darum, Privatpersonen und Firmen zu finden, die unseren Weg befürworten und uns finanziell unterstützen möchten. Und dann ist es natürlich entscheidend, dass wir möglichst viele sportbegeisterte Kinder und Jugendliche finden, die Teil dieser Bewegung werden möchten». Dann wird es für alle besonders viel Freude

bereiten. Und Stefan Binz fügt an: «Ich durfte selbst eine unvergessliche Juniorenzeit im TCZ erleben und fühle mich noch heute sehr stark mit dem Club verbunden. Entsprechend möchte ich einen Teil meiner Erfahrungen weitergeben und auch vielen weiteren Jugendlichen solche Erlebnisse ermöglichen!»

Wer sich für das Juniorenkonzept, den Gönnerfonds oder auch einfach fürs Tennisspiel interessiert, darf sich gerne unter [junioren@tczollikofen.ch](mailto:junioren@tczollikofen.ch) bei Stefan Binz melden.

*Text: Stefan Binz*



*Bilder: Bernhard Aebersold*



# Rückblick auf den Lehrlingsparcours 2021



Von Mitgliedern des Gewerbevereins Kirch Lindach-Meikirch wurden den Schülerinnen und Schülern fünfzehn verschiedene Berufe zur Auswahl gestellt, sie konnten im Vorfeld vier davon auswählen. Am Tag des Lehrlingsparcours wurden die Jugendlichen von den jeweiligen Betrieben in den Schulen abgeholt. In den Betrieben erhielten die Schülerinnen und Schüler zwei Stunden lang Einblicke in die jeweiligen Berufe und durften dort auch selber ausprobieren und Demostücke in Angriff nehmen.

### Feedback aus den Betrieben:

«Wir haben sehr engagierte, motivierte und interessierte Jugendliche kennengelernt.»

### Feedback aus den Schulen Uettligen und Meikirch

«Der Tag war gut organisiert, die Jugendlichen kamen begeistert und zufrieden und mit vielen neuen Eindrücken aus den Betrieben zurück.»

Im Namen des Vorstandes des Gewerbevereins Kirch Lindach-Meikirch danken wir allen Beteiligten für ihr Engagement und den wertvollen Beitrag an die Zukunft unserer Jugendlichen.

Verantwortlicher Lehrlingsparcours:  
Heinz Krebs, Krebs Bau AG

Fotos: Lars Portmann

[www.gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch](http://www.gewerbe-kirchlindach-meikirch.ch)



## Seniorenverein Kirchlindach

**Mittwoch 16. März, 14.00 Uhr im Pfrundhaus: Regionale Fachstelle Alter**  
Sophie Weber stellt die Fachstelle vor und steht für Fragen zur Verfügung

Der Anlass steht allen Bürgerinnen und Bürgern offen gemäss Covid Regeln.

**Mittwoch 27. April, 14.00 Uhr, Restaurant Linde, Lotto**



**Rundwanderung Oberlindach  
– Diemerswil – Schüpberg  
– Kirchlindach**

Montag, 7. März 2022

Strecke 10,9 km, Wanderzeit 3 h,  
je 175 m auf- und -abwärts.

**Anmeldung**

Bis Samstag, 5. März 2022 an Kath.  
Brönnimann, Tel. 031 829 22 01 oder  
E-Mail [kath.broennimann@bluewin.ch](mailto:kath.broennimann@bluewin.ch)

**Wanderung am Bielersee  
von Nidau nach Mörigen**

Donnerstag, 24. März 2022

Strecke 7,2 km, Wanderzeit ca. 2 h,  
unwesentliche Steigungen

**Anmeldung**

Bis Dienstag, 23. März, 2022 an  
Cesar Meyer, Tel. 031 301 46 45 oder  
E-Mail [cch.meyer@hispeed.ch](mailto:cch.meyer@hispeed.ch)

**Am Sonnenhang von Leuk  
nach Salgesch**

Dienstag, 12. April 2022

Strecke 10,7 km, Wanderzeit 3 ½ h,  
je 450 m auf- und -abwärts

**Anmeldung**

Bis Samstag, 9. April 2022 an Kath.  
Brönnimann, Tel. 031 829 22 01 oder  
E-Mail [kath.broennimann@bluewin.ch](mailto:kath.broennimann@bluewin.ch)

**Wanderung durch das Natur-  
schutzgebiet Auried nach  
Laupen**

Freitag, 22. April 2022

Strecke 8,4 km, Wanderzeit ca. 2 h,  
ohne grosse Höhendifferenzen

**Anmeldung**

Bis Mittwoch, 20. April 2022 an  
Charlotte Meyer, Tel. 031 301 46 45  
oder E-Mail [cch.meyer@hispeed.ch](mailto:cch.meyer@hispeed.ch)

Detailinformationen zu unseren  
Wanderungen finden Sie unter  
[www.wandern60pluskirchlindach.com](http://www.wandern60pluskirchlindach.com)

Den Zaubertrank für das ewige Leben gibt es nicht.  
Sorgen Sie rechtzeitig vor.

**aurora**  
das andere  
Bestattungsunternehmen

031 332 44 44    Bern-Mittelland  
032 325 44 44    Biel-Seeland  
033 223 44 44    Thun-Oberland  
[www.aurora-bestattungen.ch](http://www.aurora-bestattungen.ch)

**ELEKTRO  
ROLLIER  
SCHAEDELI**

**Elektro Rollier-Schaedeli AG**  
Olympiaweg 1 | 3042 Ortschwaben  
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41  
[info@rollier-schaedeli.ch](mailto:info@rollier-schaedeli.ch) | [www.rollier-schaedeli.ch](http://www.rollier-schaedeli.ch)

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen  
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Alarmanlagen  
AEG-Verkauf und Service | eigene Lampenausstellung

**Heizungersatz mit erneuerbaren Energien!**

Ihre Heizung ist schon älter und muss ersetzt werden?

Sie erhalten detaillierte Variantenvorschläge • für fortschrittliche  
Heizungslösungen • mit Investitions-, Betriebskosten und ökologischer  
Beurteilung • Vergünstigung durch Impulsberatung

**INES | Energieplanung GmbH**

**Kontaktieren Sie uns unverbindlich!**

INES Energieplanung GmbH, Laupenstrasse 20, PF, 3001 Bern  
Tel. 031 305 19 70 | [info@ines-energy.ch](mailto:info@ines-energy.ch) | [www.ines-energy.ch](http://www.ines-energy.ch)

**Gebr. Marthaler ag**  
Haustechnik ■ Gebäudehülle

Lindachstrasse 66  
3038 Kirchlindach

T: 031 829 01 48  
F: 031 829 15 34

[Info@gebrmarthaler.ch](mailto:Info@gebrmarthaler.ch)  
[www.gebrmarthaler.ch](http://www.gebrmarthaler.ch)

## Fotoausstellung im alten Schulhaus, Herrenschwanden

Herzlich Willkommen zur Ausstellung der Eisenbahner Foto-, Film- und Videoamateure der Schweiz, Sektion Bern im alten Schulhaus in Herrenschwanden.

Wir präsentieren Ihnen eine Auswahl von Bildern der Viehschau 2021 in Kirchlindach sowie Werke zum Thema «Farben / Farbkontraste».

Seit einiger Zeit hatten wir in unserem Verein die Idee in einer Wohngemeinde von unseren Mitgliedern zu einem bestimmten Anlass oder Thema zu fotografieren und die Bilder dann in einer Ausstellung zu zeigen. Da bot sich 2020 in Kirchlindach die einmalige Gelegenheit am Mittelländischen Turnfest zu fotografieren. Aus bekannten Gründen musste der Anlass leider abgesagt werden. Wir hielten jedoch weiter Ausschau nach interessanten Themen oder Anlässen. Letzten Herbst durften wir an der Viehschau in Kirchlindach zu Gast sein, wo viele tolle Bilder entstanden sind! Wir freuen uns viele Besucher an unserer Ausstellung zu begrüssen.

Besten Dank der Kulturkommission der Gemeinde Kirchlindach für die grosszügige Unterstützung unserer Ausstellung!

### Öffnungszeiten:

Freitag, 18. März 2022  
19 Uhr Vernissage /  
Samstag und Sonntag, 19. / 20. / 26. und  
27. März 2022 jeweils von 11 – 18 Uhr  
Freitag, 25. März 2022 17 – 21 Uhr  
Es gilt **Zertifikatspflicht**, wenn die geltenden Bestimmungen dies noch vorschreiben.

### Wer sind wir?

Seit einiger Zeit sind wir die grösste Sektion in der Schweizerischen Vereinigung und haben rund 50 Mitglieder. Wir fotografieren NICHT nur Eisenbahnen, sondern pflegen unser gemeinsames Hobby «Fotografie» in allen Themenbereichen. Gegründet wurden wir vor knapp 70 Jahren als Freizeitorganisation von und für Eisenbahnerinnen und Eisenbahner. Mittlerweile steht unser Klub aber allen Interessierten offen. Wir treffen uns immer am zweiten Mittwoch und auch am vierten Donnerstag jedes Monats in unserem Klubkeller am Falkenplatz 9

(Nähe Bushaltestelle Uni) in Bern oder sind zusammen irgendwo auf Fotopirsch unterwegs.

Wir diskutieren über unsere Bilder und deren Verbesserungsmöglichkeiten, sind gemeinsam unterwegs am Fotografieren, besuchen Ausstellungen und Vorträge und geniessen selbstverständlich auch manchmal einfach das gemütliche Beisammensein.

Interessiert? Dann schauen Sie doch einmal unverbindlich bei uns vorbei oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.effvasbern.ch](http://www.effvasbern.ch). Infos zum Klub und über unsere Anlässe erhalten Sie auf unserer Homepage oder bei:

Ralph Haltinner, Mösliweg 1C,  
3506 Grosshöchstetten  
Telefon: 079 683 91 02  
Mail: [ralph.haltinner@bluewin.ch](mailto:ralph.haltinner@bluewin.ch)

Severin Ruchti, Halegasse 3,  
3037 Herrenschwanden  
Telefon: 031 302 94 44  
Mail: [severin@bluewin.ch](mailto:severin@bluewin.ch)

Bild: Armin Lauber  
Text: Ralph Haltinner





Weltgebetstag 2022



## England, Wales und Nordirland

### «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben»

Schon bald ist es wieder soweit und es wird am ersten Freitag im März in fast allen Ländern der Erde als Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene der Weltgebetstag gefeiert.

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2022 wurde von den Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet und steht unter dem Thema «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben». Dieser biblische Hoffnungssatz von Jeremia ist ein tröstlicher Zuspruch an uns alle und gerade in dieser unsicheren und herausfordernden Corona-Zeit von grosser Bedeutung.

Die drei Länder bilden zusammen mit Schottland das vereinigte Königreich und sind Teil der Britischen Inseln im Nordwesten Europas. Im Laufe der Jahre haben die Britischen Inseln Menschen aus allen Ecken der Erde aufgenommen, so dass die dortige Gesellschaft heute multiethnisch, multikulturell und multi-religiös ist. Auf diese Vielfalt ist man stolz und bestrebt, die Unterschiede in Sprache und Kultur so gut es geht zu bewahren.

Die Britischen Inseln sind bekannt für ihre zahlreichen Naturschönheiten, wie Berge, zerklüftete Moorlandschaften, fruchtbare Felder und Weiden, sanfte Hügel, spektakuläre Küstenlandschaften und kleine Inseln.

So sind alle ganz herzlich eingeladen, **am Freitag, 4. März 2022 um 19.00 Uhr im Pfrundhaus Kirchlindach** mit Texten zum Thema, Gesang und Musik den diesjährigen Weltgebetstag zu feiern.

Sie werden zudem einen Einblick in die Lebenssituation der Menschen, ihre Geschichte und Kultur erhalten und wir unterstützen mit unseren guten Gedanken, Gebeten und unserer Kollekte.

Wegen der immer noch andauernden Corona-Pandemie verzichten wir auch dieses Jahr auf den kulinarischen Teil. Alle Besucher erhalten jedoch ein feines take away ...

Es gilt Maskenpflicht, ohne Zertifikat. Für eine gute Planung und Vorbereitung ist eine Anmeldung erwünscht bis am 1. März per SMS oder Anruf an 078 626 40 04 (Carmen Breitenmoser), ebenso für Fragen und Auskünfte.

Text: zVg

**Das Vorbereitungsteam Weltgebetstag mit Carmen Breitenmoser, Joelle Fayad, Anna Hebeisen, Barbara Schürmann und Alison Winzenried.**



Zum Bild:  
Die englische Künstlerin Angie Fox hat das Titelbild zum Thema als Quilt-Stickerei gestaltet.



## Kolibri

**Voranzeige Kolibri Tage  
19.–21. April 2021**

Die Kolibri-Tage finden dieses Jahr vom 19.-21. April statt. Rund um Kirche und Pfrundhaus werden wir Geschichten hören, basteln, spielen und lachen. Es ist für alle Kinder vom grossen Kindergarten bis 6. Klasse. Weitere Informationen und die Anmeldung finden sie auf der Webseite der Kirchgemeinde Kirchlindach ([www.kirchlinda.ch](http://www.kirchlinda.ch)) oder bei Pfarrer D. Graber.

([graber.kirchlindach@bluewin.ch](mailto:graber.kirchlindach@bluewin.ch),  
031 302 50 95 / 077 512 48 87)

## Standortleitung Schule Herrenschwanden



In der letzten Ausgabe der Lindacher Nachrichten wurde in den Informationen des Gemeinderates über das Projekt «Organisationsentwicklung Bildungsbereich» und die anstehende Pension der Standortleiterin der Schule Herrenschwanden im Jahr 2023 berichtet. In der Zwischenzeit ist ein Austausch mit der Standortleiterin und einer Delegation des Gemeinderates erfolgt. Ursula Tschannen wird ihre Pension erst im Sommer 2024 und nicht im Sommer 2023 antreten. Über diese positive Nachricht ist der Gemeinderat Kirchlindach sehr

froh. Er freut sich auf die weitere, wertschätzende Zusammenarbeit und dankt an dieser Stelle Ursula Tschannen für ihre Dienste zu Gunsten der Schule der Gemeinde Kirchlindach.

Text: zVg

## Instrumentalunterricht in der Pandemie, eine Lehrerin erzählt.

MUSIKSCHULE  
REGION WOHLLEN

Als Querflötenlehrerin werde ich häufig gefragt, ob ein Musikunterricht in Zeiten der Pandemie überhaupt möglich sei. Ja, ist es! Aber mit einigen Besonderheiten:

**Lockdown, Online-Unterricht:**

Im Frühling 2020 sind viele Musiklehrer:innen von Anfang an sehr kreativ mit der neuen Situation umgegangen. Ich habe den Schüler:innen vermehrt Musikstücke aufgenommen und zugeschickt, damit sie sie zuhause alleine üben konnten. Dank einem Übe-Challenge haben meine Schüler:innen viel mehr geübt als sonst und rasch grosse Fortschritte gemacht. Einige Schüler:innen haben ihre Videos und Tonaufnahmen Verwandten als Geburtstagsgruss geschickt.

Gelitten hat im Online-Unterricht allerdings die Arbeit am Flötenklang. Das lag einerseits an der eingeschränkten Mikrofonqualität aber auch an stockenden Übertragungen. Duettspielen war online nur mit Tricks und Kniffs möglich.

Mit dem Videounterricht konnte ich den Schüler:innen aber auch Tipps für eine verbesserte Übungs-Situation zuhause geben: Haben sie Platz, Licht und Ruhe zum Üben?

**Seit dem Lockdown, Unterricht auf Distanz:**

Vor jeder Lektion wird kräftig gelüftet und alles desinfiziert. Da wir stets 2 Me-



ter Abstand halten, schreiben die Schüler:innen selbständig die Kommentare, Hilfestellungen und Aufgaben in ihre Hefte ein. Sie finden sich so besser im Notentext zurecht (Takt 17, 3. Viertel), setzen musikalische Anweisungen schneller um und sind allgemein viel konzentrierter bei der Sache, als wenn ihnen alles «vorgekaut» wird. Und endlich sind auch Duette und Klavierbegleitungen wieder möglich.

Auch wenn die meisten Lektionen wieder im Musikzimmer stattfinden, müssen wegen den vielen Quarantänefällen immer wieder Online-Stunden eingeschoben werden.

Für mich ist es ermutigend und auch berührend, mit welcher Offenheit und Hilfsbereitschaft die Eltern und Schüler:innen bestrebt sind, das Beste aus der Pandemie zu machen. Herzlichen Dank an die Eltern, die ihren Kindern auch in dieser schwierigen Zeit eine musikalische Ausbildung ermöglichen und an die Schüler:innen, die sich mit Offenheit, Neugierde und Freude den Herausforderungen stellen.

*Foto: Anaïs Krebs und Sandra Kettler,  
fotografiert von Gisela Keel  
Text: Sandra Kettler*

## Informationen aus beiden Tagesschulen in Kirchlindach und Herrenschwanden



Die Tagesschule Kirchlindach / Herrenschwanden freut sich in den letzten Jahren über ein stetes Wachstum und ist dankbar für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. In diesem Schuljahr sind die Anmeldezahlen um über 30% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Um allen Eltern eine grössere Planungssicherheit zu bieten, wurden für das neue Schuljahr 2022 / 23 die Betreuungszeiten der Tagesschule durch den Beschluss des Gemeinderates vom 10.11.2021 versuchsweise angepasst, bzw. erweitert.

Neu wird der Mittwochnachmittag von 13.30 – 17.00 und der Freitagnachmittag von 15.00 – 18.00 Uhr in das Angebot aufgenommen. Diese Module werden ab drei Anmeldungen stattfinden können. Diese Ergänzung ist vorerst bis Juli 2024 befristet.

Gleichbleibend sind die Morgenmodule montags bis freitags jeweils von 07.00 – 08.15 Uhr und das Modul am Mittwochnachmittag von 11.45 – 13.30 Uhr, die ebenfalls ab einer Anmeldezahl von 3 Kindern

angeboten werden. Für alle anderen Module besteht nach wie vor keine Mindestanmeldezahl.

Dieser Beschluss gilt für beide Standorte in Kirchlindach und Herrenschwanden. Der Versand der Anmeldeunterlagen wird, zusammen mit den neuen Stundenplänen, nach den Frühlingsferien Anfang Mai stattfinden. Der Anmeldeschluss ist am 16. Mai 2022.

*Text: zVg*



In letzter Zeit

## Besondere Herausforderungen an den Schulen in der Coronazeit

**Schulleiter Daniel Mauerhofer von der Oberstufenschule Uettligen berichtet (gleichzeitig Schulleiter Kindergarten und Primarschule Uettligen):**

«Die aktuelle Situation stellt die Lehrpersonen vor ausserordentliche Herausforderungen. Vor den Weihnachtsferien befanden sich drei Klassen des Zyklus 1 und eine weitere Klasse des Zyklus 2 (Zyklen – Erläuterung und Quelle unten am Text) in Quarantäne, so dass der Fernunterricht in die Wege geleitet werden musste. Sämtliche personellen Ausfälle konnten dank gegenseitiger Unterstützung beider Kollegien aufgefangen werden. Madeleine Brügger, Sekretariat OS Uettligen, und Ruzica Vidovic, Sekretariat Kindergarten und Primarschule Uettligen, unterstützten die Lehrpersonen und die Schulleitung in administrativen und organisatorischen Bereichen.

Die strategische Leitung des Oberstufenverbands Uettligen und der Gemeinde Wohlen stehen der Schulleitung rund um die Uhr unterstützend zur Seite. Alle Klassenzimmer konnten beispielsweise mit CO<sub>2</sub>-Meldern ausgerüstet werden.

Kinder- und Erwachsenenmasken erhalten beide Schulen in grossen Mengen und zeitnah geliefert.

Besondere Klassenanlässe mussten coronabedingt entweder abgesagt oder verschoben werden. Auf Empfehlung der Bundesbehörden hatte der Kanton Waadt die Durchführung des Wintersportlagers der Oberstufe in Leysin verboten. Ob das Wintersportlager der 6. Klasse im März in Saas-Grund durchgeführt werden kann, hängt von der Entwicklung der epidemiologischen Lage ab. Alternativen sind bereits in Vorbereitung. Beide Kollegien arbeiten mit Hochdruck daran, im zweiten Semester des laufenden Schuljahres ein Angebot auf die Beine zu stellen.

Für den beispiellosen Einsatz des gesamten Kollegiums, der Mitarbeitenden der Tagesschulen, der beiden Sekretärinnen und des Hausdienstes bedanke ich mich herzlich. Ein grosses Dankeschön spreche ich allen Eltern für ihre Unterstützung der Schule als Ganzes aus. Den Schülerinnen und Schülern danke ich für ihr Engagement und für die Einhaltung der Hygieneregeln sowie fürs Tragen der Masken.»

**Zyklen:** Der Lehrplan 21 unterteilt die elf Schuljahre in drei Zyklen. Der 1. Zyklus umfasst zwei Jahre Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe. (bis Ende 2. Klasse). Der 2. Zyklus umfasst vier Jahre Primarstufe (3. bis 6. Klasse) und der 3. Zyklus die drei Jahre der Sekundarstufe I (7. bis 9. Klasse).

### Situation an der Schule Kirchlindach Herrenschwanden

Die Gesamtschulleiterin / Standortleiterin Kirchlindach, Susette Buchsacher und die Standortleiterin Herrenschwanden, Ursula Tschannen, berichten in einer späteren Ausgabe, wie sie die Situation erlebt haben.

### Grosser Dank

Der Gemeinderat von Kirchlindach und die Verwaltung danken den Schulleitungen, den Lehrpersonen und weiteren Beteiligten für ihren grossen Einsatz während der Coronapandemie. Ein grosser Dank geht ebenfalls an alle Eltern, Kinder und Jugendlichen, die die Massnahmen mittragen helfen – auch wenn dies nicht immer allen leicht fällt. Mit Ihnen zusammen hoffen wir alle, dass uns der gemeinsame Weg bald in die Normalität zurückführt.

*Text, Fragen, Bearbeitung und Bild:  
Claudia Gisiger*

Oberstufenschule  
3043 Uettligen

Schule  
Kirchlindach  
Herrenschwanden



Bild: zVg



## Renaturierungsprojekte wie die Offenlegung des Glasbaches müssen hinterfragt werden

Seit meinem Einzug in die Halensiedlung 1962 kenne ich den Wasserlauf des Glasbaches. Er durchfliesst bekanntlich das Uettligenfeld und den kleinen Wald oberhalb der Thalmatt als offener Bach. Erst vor der Siedlung Thalmatt wurde das Wasser in einem Betonrohr gefasst und unterquerte sinnvollerweise das Siedlungsgebiet. Südlich des Sportzentrums floss der Glasbach bis anhin wieder als offenes Gewässer durch den Wald und mündete wenige Meter vor der Halenbrücke in die Aare. Meines Wissens hat es in all den Jahren nur einmal einen Wassereinbruch gegeben und dies, weil das Auffanggitter vor der Röhre, welche den Glasbach unter der Wohnsiedlung Thalmatt durchführt, verstopft war. Wahrscheinlich war es also menschliches Versagen. Danach kamen Forderungen betreffend Hochwasserschutz und Renaturierung. Beim Anblick des Glasbaches (siehe Bild) fragt man sich wohl zu Recht, ob dieses Gewässer eine Hochwassergefahr darstellen könnte.

Seit mehr als einem Jahr wird der Bach auf einer Länge von ca. 400 Metern für sage und schreibe 1,5 Mio. CHF renaturiert, das heisst, im Siedlungsgebiet ausgedolt.

Ob der Kanton die Gemeinde tatsächlich zu diesem einst von der Gemeindeversammlung zurückgewiesenen, später angenommenen Projekt «Offenlegung des Glasbaches» zwingen konnte, und je einmal eine seriöse Kosten- / Nutzenanalyse durchgeführt worden ist, muss bezweifelt werden.

Da der Bach durch das Wohngebiet fliesst, muss er eingezäunt werden, so dass der Zugang fast nicht möglich sein wird, sei es zum Spielen für Kinder oder zur Pflege der bewachsenen Böschungen. An verschiedenen Stellen muss der Bachlauf unter Strassen und Zufahrten durchfliessen, was viele teure bauliche Massnahmen erfordert. Völlig unverständlich ist es, dass der Flusslauf an zwei Orten in einen rechten Winkel gezwungen wird!



Sehr aufwendig (und auch gefährlich) sind die Verbauungen am Abhang unterhalb der Siedlung Thalmatt.

*Text: Sabina Geissbühler*

## Der Zahn der Zeit

Ich hatte einen Tipp bekommen. Mein Forschergeist war geweckt. Die nötigen Utensilien für die Expedition waren schnell zusammengestellt und ich machte mich auf den Weg.

Zuerst in südlicher Richtung entlang der Heimenhausstrasse, dann eine scharfe Linkskurve und auf der Mittelstrasse weiter nach Osten in Richtung Niederlindach.

Bei der kleinen Holzbank, so lautete die Instruktion, würde ich fündig werden. Ungläubig hatte ich zugehört, denn diesen Weg war ich schon öfter, allerdings von der niederlindacher Seite her kommend, gegangen und es war mir nie etwas besonderes aufgefallen.

Da auch Troja und Angkor Wat nur dank dem Glauben an Informationen entdeckt worden waren, hatte ich dem Gesagten Vertrauen geschenkt.

Als ich ankam, war der Blick wie immer:  
– die kleine Bank  
– die Sträucher (etwas zurück geschnitten)  
– der schöne Blick nach Süden

Was war meinem Auge bis jetzt verborgen geblieben?

Wieder und wieder musterte ich die Szenerie und dabei schob sich ein halb von den Sträuchern verdeckter Baumstamm in mein Blickfeld.

Als ich an ihm hinauf schaute, fiel mir eine Metallabdeckung, die wie ein Hut auf dem oberen Ende sass, auf. Der Stamm war durch Wind und Wetter vergraut. Warum nur trug er einen Hut?

Ich ging näher und da offenbarte sich mir ein verborgener Schatz.

Der Baumstamm ( im Nachhinein darf ich sagen, dass es sich um eine Baum - Stele handelt) trug eine verblasste Inschrift

«**Kirchlindach dankt** .....» und es waren Namen eingraviert.

Meine Informanten verwiesen mich an die Kultur – und Sportkommission von Kirchlindach.

Ich kontaktierte die Präsidentin und erfuhr die ganze Geschichte.

Die Stele war vor einigen Jahren zur Ehrung von Kirchlindacher Mitbürgern und Mitbürgerinnen, die sich um Kultur und Sport verdient gemacht hatte, aufgestellt worden. Verwendet wurde eine alte Douglasie, die früher auf dem Friedhof gestanden hatte und dort entfernt werden musste.

Im Laufe der Jahre wurden immer wieder neue Namen eingeritzt, bis Corona dieser schönen Tradition ein (hoffentlich nur vorübergehendes) Ende setzte.

Mir fiel ein Stein von Herzen als ich hörte, es solle nach Corona wieder Ehrungen und Einträge von Namen geben. Ich war also nicht auf einen verborgenen Schatz der Vergangenheit sondern auf ein lebendes Dokument des Kultur – und Sport – Schaffens unserer Gemeinde gestossen.

Nur der Zahn der Zeit hatte ein bisschen daran genagt.

*Friederike Grimm*

## Etwas zum Schmunzeln

In den letzten Ausgaben der Lindacher Nachrichten ist mir aufgefallen, wie stark die anspruchsvolle «Kost» zugenommen hat. Nach dem Lesen hatte ich das Gefühl, dass lustige, auflockernde Beiträge im Blatt praktisch nicht mehr zu finden sind. Rein zufällig sind mir Zeichnungen und Texte von zwei jungen Kirchlindachern in die Hände gefallen. Es handelt sich um Cartoons, gezeichnet von Fabio Lacorcia mit passenden Texten von seinem Bruder Matteo. Ich glaube, dass hier und da das Einstreuen einer Ihrer Arbeiten den Lindacher Nachrichten nur gut tun würde. Viel Spaß!



Hans Aellig

*Roberto der Radrennprofi kehrt mit stolz geschwellter Brust als Sieger von der «Tour de Galaxie» auf der Milchstrasse zurück.*

*Er hat noch nie ein Rennen verloren, da er seit Geburt die Nase immer vorne hat.*

## Fotoserie

### Wo ist denn das?

Auflösung siehe Seite 28  
Bild: Esther Heinzen



## Was für eine Sauerei!

Was für eine Sauerei entlang unseren Durchgangsstrassen! Bierdosen, Flaschen, Hygienemasken, Pappbecher und vieles mehr haben drei Oberlindacher auf einem kurzen Spaziergang zwischen

Oberlindach und dem Tannholz zusammengelesen. Zusammengekommen sind 10kg Abfall – aus lauter Dummheit aus dem Autofenster in der Natur «entsorgt».



LORRAINE-DRIVE  
FAHRSCHULE

Markus Meier  
Breitmaadweg 20  
3038 Kirchlindach

079 410 73 06  
lorraine-drive.ch



# Agenda

Gemeldete Veranstaltungen  
bis Redaktionsschluss



**Freitag, 11.03.2022, 19.00 Uhr**  
Märliabend «es war einmal und ist  
noch heute»  
Pfrundhaus Kirchlindach

**Freitag, 25.03.2022, 19.00 Uhr**  
Kleidertausch  
Pfrundhaus Kirchlindach

**Freitag, 22.04.2022, 17.00 Uhr**  
Gemeinsames Kochen  
mit Wildkräutern  
Schulküche Kirchlindach

**Freitag, 29.04.2022, 19.00 Uhr**  
Helferinnenapéro  
Pfrundhaus Kirchlindach

**Mittwoch, 02.03. und 06.04.2022,  
12.00 Uhr**  
Seniorenessen  
Pfrundhaus Kirchlindach



## THEATER MATTE

«Chorprobe» von Dietmar Bittrich  
**Mittwoch, 23. Februar 2022 – Sonntag,  
20. März 2022**  
Vorstellungen: Mi – Sa 20.00 Uhr /  
So 17.00 Uhr



**Fotoausstellung altes Schulhaus  
Herrenschwanden**  
**Severin Ruchti, Herrenschwanden**  
**Freitag, 28. März 2022, 19.00 Uhr**  
**Vernissage**  
weitere Daten siehe Beitrag Seite 22



**Sonntag, 17.04.2022, 10.30 Uhr**  
Osterständli Altersheim Bremgarten

**Freitag, 29.04.2022, 20.00 Uhr**  
Frühlingskonzert Gemeindezentrum  
Bremgarten

**Samstag, 30.04.2022, 20.00 Uhr**  
Frühlingskonzert Gemeindezentrum  
Bremgarten



**Sonntag, 8.05.2022**  
Muttertagsbrunch Restaurant Rössli  
Säriswil (Vorschau)



**Freitag, 4. März 2022, 19.00 Uhr**  
Weltgebetstag im Pfrundhaus  
England, Wales und Nordirland

**Kolibritage**  
**19. – 21. April 2022**



**Montag, 07. März 2022**  
Rundwanderung Schüpberg

**Donnerstag, 24. März 2022**  
Wanderung am Bielersee

**Dienstag, 12. April 2022**  
Wanderung von Leuk nach Salgesch

**Freitag, 22. April 2022**  
Wanderung Naturschutzgebiet  
Auried / Laupen  
Detailinformationen siehe:  
[www.wandern60pluskirchlindach.com](http://www.wandern60pluskirchlindach.com)



**Dienstag, 8. März**  
14.15 Uhr im Pfrundhaus:  
Dia-Vortrag «Unser Nachthimmel»

**Dienstag, 12. April**  
14.15 Uhr im Pfrundhaus: Die Passion  
Jesu auf der romanischen Bilderdecke  
(12. Jh.) der Kirche St. Martin in Zillis  
GR



**Stricken  
und  
Häkeln**

**Dienstag, 1. März 2022**  
**Dienstag, 5. April 2022**  
Jeweils um 14.00 Uhr im Pfrundhaus

*zusammengestellt durch Hans Soltermann*

*Bitte allfällige Hinweise wegen möglichen  
Einschränkungen von Corona beachten*

Auflösung Fotorätsel  
von Seite 27

Bienenhäuser Oberlindach

EMANUEL SCHERLER  
GUGGISACHER 1  
3046 WAHLENDORF

031 829 27 33  
079 448 75 83  
[www.fahrspass.ch](http://www.fahrspass.ch)

FAHRSCHULE